

Beteiligungsbericht der Stadt Schwerte

Grundlagen: Abschlüsse des Wirtschaftsjahres 2024

Impressum

Herausgeber: Stadt Schwerte
Der Bürgermeister
Rathausstraße 31
58239 Schwerte

Redaktion: Amt für Finanzen
Druck: Druckerei der Stadt Schwerte
Ausgabe: Januar 2026

Vorwort des Bürgermeisters

Die Leistungen, die die Stadt Schwerte mit ihren Gesellschaften und Eigenbetrieben erbringt, müssen auf das Wohl der Einwohner zielen und haben einen öffentlichen Zweck zu erfüllen. Und ebenso wie die Stadtverwaltung im engeren Sinne müssen auch die selbständigen städtischen Einrichtungen mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln so effizient wie möglich arbeiten, also sparsam, wirtschaftlich und ihrem Zweck gemäß. Und sie alle haben in den vorgegebenen Fristen Rechenschaft abzulegen darüber, auf welche Weise und mit welchen Ergebnissen sie ihre Zwecke verfolgt haben.

Einer solchen Rechenschaftslegung gegenüber der Bürgerschaft und den von ihr gewählten Organen dient der hier vorliegende Beteiligungsbericht der Stadt Schwerte. Er stellt die wesentlichen Aussagen und Daten der Gesellschaften und Eigenbetriebe zusammen, wie sie sich aus deren Berichts- und Rechnungswesen ergeben.

Der Beteiligungsbericht basiert auf den Jahresabschlüssen und Lageberichten des Wirtschaftsjahres 2024 der Unternehmen. Die Besetzung der Gremien bezieht sich ebenfalls auf den Stichtag 31.12.2024.

Schwerpunktmäßig werden die Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Schwerte dargestellt.

Schwerte, im Januar 2026

Dimitrios Axourgos
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

	Erläuterungen zu den Kennzahlen	5
1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	7
2	Beteiligungsbericht 2024	9
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	9
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	10
3	Das Beteiligungsportfolio der Stadt Schwerte	11
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	12
3.2	Beteiligungsstruktur	13
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	16
3.4	Einzeldarstellungen	18
3.4.1	Unmittelbare Beteiligungen	18
3.4.1.1	Sondervermögen Bäder Schwerte	19
3.4.1.2	Abwasserbetrieb Schwerte AöR	25
3.4.1.3	Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR	31
3.4.1.4	Immobilien Entwicklungsgesellschaft mbH	37
3.4.1.5	TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)	43
3.4.2	Mittelbare Beteiligungen	50
3.4.2.1	Stadtwerke Schwerte GmbH	50
3.4.2.2	Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	58
3.4.2.3	Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH	64
3.4.3	Sonstige Beteiligungen	68
3.4.3.1	Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG)	68
3.4.3.2	Schwerter Strom Management GmbH	70
3.4.3.3	elementmedia GmbH	71
3.4.3.4	WV Energie AG	72
3.4.3.5	ENERVIE AG Hagen	73

Erläuterungen zu den Kennzahlen

Laut den Vorgaben des Musters zur Erstellung des Beteiligungsberichts sind die folgenden Kennzahlen für die Beteiligungen auszuweisen:

Eigenkapitalquote

Die Quote des Eigenkapitals gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am gesamten Kapital ist. Das kennzeichnet gleichzeitig den Beitrag, den die Eigentümer selbst zur Finanzierung ihrer Unternehmung leisten.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Eigenkapitalrentabilität

Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmerrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Ergebnis nach Steuern} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Anlagendeckungsgrad 2

Der Anlagendeckungsgrad 2 (2. Grades) gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Nach der "goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein.

Berechnungsformel:

$$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Fremdkapital zu Eigenkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapitals betragen soll.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 € Umsatz verdient hat.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Ergebnis nach Steuern} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$$

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Beteiligungsbericht 2024

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Da die Stadt Schwerte einen Gesamtabschluss aufstellt, besteht keine Verpflichtung zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes. Der Beteiligungsbericht wurde freiwillig gefertigt.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Schwerte. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Schwerte, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabchluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Schwerte durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Schwerte durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

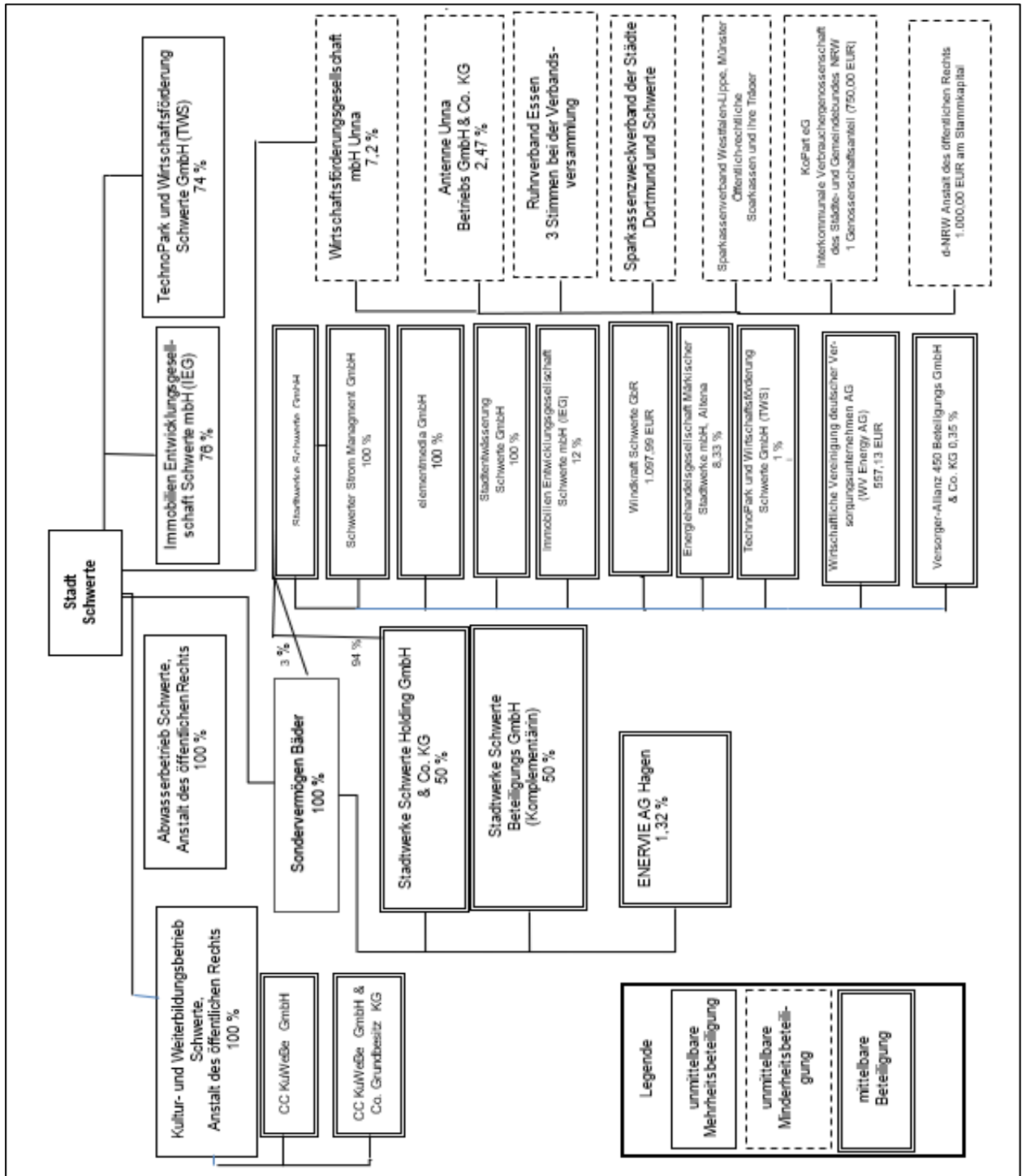
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Schwerte insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Schwerte. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Schwerte die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Schwerte unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2025 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2024. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2024 aus.

3 Das Beteiligungsportfolio der Stadt Schwerte



Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2024 gab es keine Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen:

3.1 Beteiligungsstruktur

Unmittelbare Beteiligungen

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2024	Anteil der Stadt Schwerte am Stammkapital	
		TEUR	TEUR	%
1	Sondervermögen Bäder Schwerte	2.200,0	2.200,0	100,00 %
	Jahresergebnis 2024	4.272,0		
2	Abwasserbetrieb Schwerte AöR	52,0	52,0	100,00 %
	Jahresergebnis 2024	2.505,9		
3	Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR	1.700,0	1.700,0	100,00 %
	Jahresergebnis 2024	-677,7		
4	Immobilien Entwicklungsgesellschaft mbH	25,0	19,0	82,00 %
	Jahresergebnis 2024	-93,2		
5	TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)	1.600,0	1.184,0	75,53 %
	Jahresergebnis 2024	305,4		

zu 4 und 5: Hier wird die effektive Beteiligungsquote dargestellt. Das heißt, dass sowohl die unmittelbar von der Stadt Schwerte gehaltenen Anteile als auch die über ihre Beteiligungsunternehmen mittelbar gehaltenen Anteile berücksichtigt werden.

Mittelbare Beteiligungen

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2024	Durchgerechneter Anteil der Stadt Schwerte
		TEUR	%
1	Stadtwerke Schwerte GmbH	10.000,0	50,00 %
	Jahresergebnis 2024	0,0	
2	Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	100,0	50,00 %
	Jahresergebnis 2024	10.089,0	

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2024	Durchgerechneter Anteil der Stadt Schwerte
		TEUR	%
3	Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH	25,0	50,00 %
	Jahresergebnis 2024	1,1	

Sonstige Beteiligungen

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2024	Durchgerechneter Anteil der Stadt Schwerte
		TEUR	%
1	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH	3.032,5	7,20 %
	Jahresergebnis 2024	214,5	
2	Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	250,0	2,47 %
	Jahresergebnis 2024	-46,6	
3	ENERVIE AG Hagen	114.900,0	1,32 %
	Jahresergebnis 2024	225.963,8	
4	Ruhrverband Essen Die Stadt Schwerte ist Mitglied im Ruhrverband und mit 3 Delegierten in der Verbandsversammlung vertreten.		0,00 %
	Jahresergebnis 2024	1.745,0	
5	Sparkasse Dortmund		0,00 %
	Jahresergebnis 2024	0,0	
6	Sparkassenverband Westfalen-Lippe		0,00 %
	Jahresergebnis 2024		
7	Interkommunale Verbrauchergenossenschaft des Städte- und Gemeindebundes NRW Als Rechtsform einer eingetragenen Genossenschaft hat die Gesellschaft kein Stammkapital.		0,53 %
	Jahresergebnis 2024	25,1	
8	d-NRW, Anstalt des öffentlichen Rechts	1.385,0	0,07 %
	Jahresergebnis 2024	0,0	
9	CC KuWeBe GmbH	25,6	100,00 %
	Jahresergebnis 2024	-3,8	

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2024	Durchgerechneter Anteil der Stadt Schwerte
		TEUR	%
10	CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG		100,00 %
	Jahresergebnis 2024	-5,6	
11	Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG) Gesellschafterin ist zu 100% die Stadtwerke Schwerte GmbH.	51,3	50,00 %
	Jahresergebnis 2024 Gemäß des zwischen der Stadtentwässerung Schwerte GmbH und der Stadtwerke Schwerte GmbH geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages wird der Bilanzgewinn über insgesamt 460.053,35 EUR an die Gesellschafterin abgeführt.	0,0	
12	Schwerter Strom Management GmbH Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Schwerte GmbH.	51,1	50,00 %
	Jahresergebnis 2024	49,4	
13	elementmedia GmbH	256,0	50,00 %
	Jahresergebnis 2024 Unter Beachtung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Stadtwerke Schwerte GmbH und der Elementmedia GmbH wird das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit i. H. v. 873.632,24 EUR vom Gesellschafter übernommen.	0,0	
14	WV Energie AG Die Stadtwerke Schwerte GmbH ist mit 0,0049 % am Stammkapital beteiligt. Das gezeichnete Kapital beträgt zum 31.12.2024 1.452.896,00 EUR.	1.452,9	0,00 %
	Jahresergebnis 2024	29.081,1	
15	Energiehandelsgesellschaft Märkischer Stadtwerke mbH	60,0	4,17 %
	Jahresergebnis 2024	23,4	
16	Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG		0,18 %
	Jahresergebnis 2024	-872,6	

3.2 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen in TEUR	gegenüber	Stadt Schwerte	Sondervermögen Bäder Schwerte	Abwasserbetrieb Schwerte AöR	Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR	Immobilien Entwicklungsgesellschaft mbH
Stadt Schwerte	Forderungen		17,8	1.976,0	2,6	
	Verbindlichkeiten		0,1	79,5	6,6	
	Erträge		34,1	74,8	227,5	30,1
	Aufwendungen		273,6	2.509,5	2.808,2	
Sondervermögen Bäder Schwerte	Forderungen	0,1				
	Verbindlichkeiten	17,8				
	Erträge	273,6				
	Aufwendungen	34,1				
Abwasserbetrieb Schwerte AöR	Forderungen				1,4	0,5
	Verbindlichkeiten	1.976,0				1,3
	Erträge				5,9	1,8
	Aufwendungen					
Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR	Forderungen	6,6				
	Verbindlichkeiten	2,6		1,1		
	Erträge	2.808,2				
	Aufwendungen	227,5		5,9		
Immobilien Entwicklungsgesellschaft mbH	Forderungen					
	Verbindlichkeiten					
	Erträge					
	Aufwendungen	30,1		1,3		
TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)	Forderungen	-10,1			0,2	
	Verbindlichkeiten					
	Erträge	940,3			17,7	
	Aufwendungen	393,0		40,8		
Stadtwerke Schwerte GmbH	Forderungen	212,8		75,1	5,5	0,1
	Verbindlichkeiten	9.708,3		25,8	4,1	
	Erträge	3.980,8		75,5	51,8	6,3
	Aufwendungen	43,7	48,8	71,3	5,7	
Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	Forderungen					
	Verbindlichkeiten		4.694,7			
	Erträge					
	Aufwendungen	2.203,7	4.694,7			
elementmedia GmbH	Forderungen	1,6			0,2	
	Verbindlichkeiten					
	Erträge	53,3			2,0	0,6
	Aufwendungen	0,0				
Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG)	Forderungen			144,2		
	Verbindlichkeiten			105,4		
	Erträge			3.727,5		
	Aufwendungen					

Finanz- und Leistungsbeziehungen in TEUR	gegenüber	TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)	Stadtwerke Schwerte GmbH	Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	elementmedia GmbH	Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG)
Stadt Schwerte	Forderungen	0,0	9.708,3			
	Verbindlichkeiten	-10,1	212,8		2,4	
	Erträge	393,0	43,7	2.203,7		
	Aufwendungen	940,3	3.980,8		55,7	
Sondervermögen Bäder Schwerte	Forderungen			4.694,7		
	Verbindlichkeiten					
	Erträge		48,8	4.694,7		
	Aufwendungen					
Abwasserbetrieb Schwerte AÖR	Forderungen	7,5	25,8			105,4
	Verbindlichkeiten		75,1			144,2
	Erträge	40,8	74,9			
	Aufwendungen		75,5			3.727,5
Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AÖR	Forderungen					
	Verbindlichkeiten	0,4	5,5		0,2	
	Erträge		5,7			
	Aufwendungen	17,4	65,0		2,4	
Immobilien Entwicklungsgesellschaft mbH	Forderungen					
	Verbindlichkeiten		0,2			
	Erträge					
	Aufwendungen			6,3	0,7	
TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)	Forderungen				0,5	
	Verbindlichkeiten		14,6		1,0	
	Erträge		28,1		10,5	
	Aufwendungen		346,1		7,8	
Stadtwerke Schwerte GmbH	Forderungen	75,3		169,3	5.651,2	565,0
	Verbindlichkeiten	1,5				136,8
	Erträge	351,6		201,3	2.836,1	900,2
	Aufwendungen	33,3		13.436,9	992,7	141,2
Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	Forderungen				85,3	7,2
	Verbindlichkeiten		169,3			
	Erträge		13.436,9			
	Aufwendungen		201,3			
elementmedia GmbH	Forderungen	1,1				0,3
	Verbindlichkeiten		5.651,2	85,3		
	Erträge	7,6	992,7			43,9
	Aufwendungen		2.836,1			
Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG)	Forderungen		136,8			
	Verbindlichkeiten		565,0	7,0		
	Erträge		141,2			
	Aufwendungen		900,2		24,1	

3.3 Einzeldarstellungen

3.3.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Schwerte zum 31. Dezember 2024

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Schwerte einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Schwerte mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Stadt Schwerte mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Schwerte geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Schwerte zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Schwerte gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Schwerte dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.

3.4.1.1 Sondervermögen Bäder Schwerte

Basisdaten

Anschrift	Sondervermögen Bäder Schwerte Rathausstraße 31 58239 Schwerte
Gründungsjahr	1993
Internet	www.schwerte.de
E-Mail	info@stadt-schwerte.de
Telefon	02304/ 104-694
Telefax	02304/ 104-713

Zweck der Beteiligung

Die öffentlichen Bäder der Stadt Schwerte werden als Sondervermögen der Stadt auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen der Betriebsatzung für das "Sondervermögen Bäder Schwerte" gehalten.

Gegenstand des Sondervermögens einschl. etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist es, öffentliche Einrichtungen zur Freizeitgestaltung einschl. Ausübung des Schwimmsports sowie zur Durchführung des Schulschwimmens vorzuhalten und zu verpachten. Das Sondervermögen darf alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte vornehmen und insbesondere die Beteiligungen der Stadt Schwerte übernehmen, halten und verwalten. Dies gilt auch für anderweitige Beteiligungen.

Das Sondervermögen erstrebt Kostendeckung. Es hat keine Gewinnerzielungsabsicht.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgrund der Aufgabenstruktur des Sondervermögens Bäder Schwerte ist die öffentliche Zwecksetzung im Wirtschaftsjahr 2024 eingehalten worden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Schwerte	2.200,0	100,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
ENERVIE AG Hagen	0,0	1,32 %
Stadtwerke Schwerte GmbH	300,0	3,00 %
Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH	12,5	50,00 %
Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	50,0	50,00 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Wesentliche Erträge:

Ergebnisanteil aus der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG, Pachtzins für das Stadtbad von der Stadtwerke Schwerte GmbH.

Wesentliche Aufwendungen:

Ausschüttung an die Stadt Schwerte.

Wesentliche Forderungen:

Gegenüber der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG über den Ergebnisanteil der Stadtwerke Schwerte GmbH und ein Liquiditätskredit an die Stadt Schwerte.

Wesentliche Verbindlichkeiten:

Umsatzsteuer.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A Anlagevermögen	38.458.779,77	35.670	35.681	4.672	4.935
A.I Sachanlagen	468.880,31	480	491	502	764
A.II Finanzanlagen	37.989.899,46	35.190	35.190	4.170	4.170
B Umlaufvermögen	17.506.107,75	13.361	9.106	40.709	38.206
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.694.782,53	13.091	6.818	6.091	11.363
B.II Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	12.811.325,22	270	2.289	3.598	823
AKTIVA	55.964.887,52	49.031	44.787	45.381	43.141

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A Eigenkapital	53.980.817,99	47.409	43.396	41.111	38.947
A.I Gezeichnetes Kapital	2.200.000,00	2.200	2.200	2.200	2.200
A.II Kapitalrücklagen	12.277.891,91	9.478	9.478	9.478	9.730
A.III Gewinnrücklagen	21.082.473,44	21.082	21.082	21.082	21.082
A.IV Gewinnvortrag	14.148.447,46	10.635	8.351	5.435	4.022
A.V Jahresüberschuss	4.272.005,18	4.013	2.285	2.916	1.913
B Rückstellungen	1.014.234,13	532	68	1.235	900
B.1 Steuerrückstellungen	985.134,13	497	43	1.214	877
B.2 Sonstige Rückstellungen	29.100,00	35	25	22	23
C Verbindlichkeiten	932.795,74	1.044	1.267	2.968	3.214
C.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	835.313,73	1.042	1.249	2.860	3.195
C.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	547,40	1	1	1	1
C.3 Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Schwerte	15.580,46	0	15	15	15
C.4 Sonstige Verbindlichkeiten	81.354,15	2	3	92	4
D Rechnungsabgrenzungsposten	37.039,66	46	56	67	79
PASSIVA	55.964.887,52	49.031	44.787	45.381	43.141

3.4.1.1 Sondervermögen Bäder Schwerte

Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften

Es wurden keine Bürgschaften eingegangen.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1 Umsatzerlöse	48.800,00	49	49	49	49
2 Sonstige betriebliche Erträge	1.325,04	3	1	26	20
3 Personalaufwand	-7.643,88	-7	-7	-6	-2
3.a Löhne und Gehälter	-6.456,00	-6	-6	-5	-1
3.b Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.187,88	-1	-1	-1	-0
4 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.970,00	-11	-11	-11	-11
5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-71.397,20	-42	-51	-80	-50
6 Erträge aus Beteiligungen	4.694.695,13	4.589	2.744	2.196	2.469
7 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	291.404,46	185	0	0	0
8 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	304.395,50	186	14	43	146
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-44.548,89	-49	-153	-149	-284
10 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-934.054,98	-891	-302	849	-425
11 Ergebnis nach Steuern	4.272.005,18	4.013	2.285	2.916	1.913
12 Jahresüberschuss	4.272.005,18	4.013	2.285	2.916	1.913

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	96,5 %	96,7 %	-0,2 %
Eigenkapitalrentabilität	7,9 %	8,5 %	-0,6 %
Anlagendeckungsgrad 2	142,1 %	134,7 %	7,3 %
Verschuldungsgrad	3,7 %	3,4 %	0,3 %
Umsatzrentabilität	8.754,1 %	8.223,5 %	530,6 %

Personalbestand

Das Unternehmen beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung ist dem als Anlage beigefügten Lagebericht zu entnehmen.

Organe und deren Zusammensetzung

Betriebsleitung		
Lambio, Reinhard Kommunalbeamter	Betriebsleitung	

Betriebsausschuss		
Hoffmann, Reinhild	Vorsitz SPD	
Halbach, Ulrich	1. stellvertretender Vorsitz Grüne	
Dausend, Bianca	Ratsmitglied CDU	
Ganske, Christiane	Ratsmitglied SPD	
Haarmann, Ralf	Ratsmitglied SPD	
Mette, Marlies	Ratsmitglied SPD	
Nies-von Colson, Guntram	Ratsmitglied CDU	
Raukohl, Kim	Ratsmitglied CDU	
Schröder, Angelika	Ratsmitglied SPD	
Weigel, Claudia	Ratsmitglied Grüne	
Barthel, Stefan	Sachkundige*r Bürger*in WfS	
Ecker, Christoph	Sachkundige*r Bürger*in FDP	
Grüll, Michael	Sachkundige*r Bürger*in SPD	

3.4.1.1 Sondervermögen Bäder Schwerte

Betriebsausschuss		
Leste-Weck, Gabi	Sachkundige*r Bürger*in SPD	ab 20.09.2024
Mucha, Reinhard	Sachkundige*r Bürger*in Grüne	
Pohle, Marianne	Sachkundige*r Bürger*in CDU	
Zurnieden, gen. Döhmann, Werner	Sachkundige*r Bürger*in CDU	
van Meegen, Christa	Sachkundige*r Bürger*in Grüne	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Für den mit dem Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Sicherheit und Ordnung (AWFSO) personenidentischen Betriebsausschuss entfällt der 40prozentige Frauenanteil nach § 12 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen (LGG), da dies für den AWFSO als Ausschuss des Rates, der unmittelbar aus einer Volkswahl hervorgegangen ist, nach § 12 Abs. 2 Satz 5 LGG ausgenommen ist.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal, daher wird kein Gleichstellungsplan erstellt.

3.4.1.2 Abwasserbetrieb Schwerte AöR

Basisdaten

Anschrift	Abwasserbetrieb Schwerte AöR Liethstraße 32-36 58239 Schwerte
Gründungsjahr	2003
Internet	www.abwasserbetrieb-schwerte.de
E-Mail	info@abwasserbetrieb-schwerte.de
Telefon	02304/ 259-200
Telefax	02304/ 259-201

Zweck der Beteiligung

Aufgabe der Anstalt ist es, das auf dem Gebiet der Stadt Schwerte anfallende Abwasser zu beseitigen und die hierfür notwendigen Anlagen vorzuhalten, zu planen, zu bauen und zu betreiben. Weitere Aufgaben sind die Unterhaltung der fließenden Gewässer zweiter Ordnung und der sonstigen Gewässer sowie der Gewässerausbau und der Hochwasserschutz.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgrund der Aufgabenstruktur des Abwasserbetriebs Schwerte, AöR ist die öffentliche Zwecksetzung im Wirtschaftsjahr 2024 eingehalten worden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Schwerte	52,0	100,00 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Wesentliche Erträge:

Entwässerungsgebühren von der Stadtwerke Schwerte GmbH, der Stadt Schwerte und der TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH sowie Niederschlagswassergebühren von der Stadt Schwerte, der Stadtwerke Schwerte GmbH und der TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH und dem Gemeindeanteil Abwasser von der Stadt Schwerte.

Wesentliche Aufwendungen:

Gegenüber der Stadtentwässerung Schwerte GmbH für Fremdleistungen Objektplanung/ Bauüberwachung Management und Administration, gegenüber der Stadtwerke Schwerte GmbH für die Betriebsführung Abwassergebühren und gegenüber der Stadt Schwerte für unterstützende Leistungen, Vergütung der Auslagen der Verwaltungsratsmitglieder, Vollstreckungsgebühren und Avalprovision für kommunal verbürgte Darlehen.

Wesentliche Forderungen:

Gegenüber der Stadtentwässerungsgesellschaft Schwerte GmbH aus Gutschriften für Minderleistungen und gegenüber der Stadtwerke Schwerte GmbH und der Stadt Schwerte für Entwässerungsgebühren.

Wesentliche Verbindlichkeiten:

Gegenüber der Stadtwerke Schwerte GmbH für die Betriebsführung, gegenüber der Stadtentwässerungsgesellschaft Schwerte GmbH für die Erstattung von Personalaufwand (Hochwasserschutz, Reinigung Straßenabläufe) und gegenüber der Stadt Schwerte aufgrund der Auflösung der Gewinnrücklage.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A Anlagevermögen	57.341.969,99	58.414	59.335	60.655	61.899
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	24.974,00	25	25	25	22
A.II Sachanlagen	57.316.995,99	58.389	59.310	60.630	61.877
B Umlaufvermögen	4.550.400,52	4.634	4.004	4.347	5.537
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.985.268,71	2.257	1.587	924	2.065
B.II Guthaben bei Kreditinstituten	2.565.131,81	2.377	2.417	3.423	3.472
AKTIVA	61.892.370,51	63.048	63.340	65.003	67.435

3.4.1.2 Abwasserbetrieb Schwerte AÖR

Bilanz Passiva		2024	2023	2022	2021	2020
		EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A	Eigenkapital	13.372.406,57	16.675	16.044	15.616	14.154
A.I	Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52	52	52	52
A.II	Kapitalrücklage	10.814.540,84	10.815	10.815	10.815	10.815
A.III	Gewinnrücklagen	0,00	3.866	3.437	1.976	1.086
A.IV	Jahresüberschuss	2.505.865,73	1.943	1.740	2.774	2.202
B	Sonderposten	4.017.107,22	4.018	7.364	7.611	7.801
B.I	Sonderposten für überlassene Erschließungsmaßnahmen	623.183,00	647	670	694	717
B.II	Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.393.924,22	3.371	3.395	3.523	3.593
C	Empfangene Ertragszuschüsse	3.107.391,00	3.203	3.299	3.395	3.491
D	Rückstellungen	1.231.318,00	49	1.176	1.475	2.100
D.1	Sonstige Rückstellungen	1.231.318,00	49	1.176	1.475	2.100
E	Verbindlichkeiten	40.164.147,72	39.102	38.756	40.300	43.380
E.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.535.162,59	38.029	38.166	35.400	33.524
E.2	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	198.849,00	0	63	20	77
E.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	258.043,09	157	13	3	347
E.4	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.717.853,59	0	0	0	0
E.5	Sonstige Verbindlichkeiten	454.239,45	917	515	4.835	9.432
PASSIVA		61.892.370,51	63.048	63.340	65.003	67.435

Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften

Der Gesamtbetrag der eingegangenen Bürgschaften der Stadt Schwerte zugunsten des Abwasserbetriebes Schwerte AÖR betrug zum 31.12.2024 807.055,00 EUR.

Die Bürgschaften betreffen mehrere kleinere Darlehen bei der NRW.BANK aus dem ehemaligen „Gewässergüteprogramm“.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1 Umsatzerlöse	15.152.950,16	13.698	13.847	14.306	14.103
2 Sonstiger betrieblicher Ertrag	451.577,76	884	0	252	257
3 Materialaufwand	-3.891.196,10	-3.544	-3.136	-2.859	-2.763
3.a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	-0	0	0	0
3.b Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.891.196,10	-3.544	-3.136	-2.859	-2.763
4 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.334.687,08	-2.311	-2.290	-2.264	-2.239
5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.556.434,17	-5.505	-5.955	-5.424	-5.877
6 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.321,36	9	0	0	1
7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.331.666,20	-1.288	-1.124	-1.236	-1.281
8 Ergebnis nach Steuern	2.505.865,73	1.943	1.741	2.774	2.202
9 Sonstige Steuern	0,00	0	-0	0	0
10 Jahresüberschuss	2.505.865,73	1.943	1.740	2.774	2.202

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	21,6 %	26,4 %	-4,8 %
Eigenkapitalrentabilität	18,7 %	11,7 %	7,1 %
Anlagendeckungsgrad 2	94,7 %	98,6 %	-3,9 %
Verschuldungsgrad	309,6 %	234,8 %	74,8 %
Umsatzrentabilität	16,5 %	14,2 %	2,4 %

Personalbestand

Das Unternehmen beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung ist dem als Anlage beigefügten Lagebericht zu entnehmen.

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand		
Borchert, Markus	Vorstand	
Kirchmann, Sebastian	Vorstand	

Verwaltungsrat		
Luhmann, Niklas	Vorsitz	
Pohle, Marianne	1. stellvertretender Vorsitz CDU	
Becker, Andreas	Ratsmitglied WfS	
Ganske, Christiane	Ratsmitglied SPD	
Heinz-Fischer, Bruno	Ratsmitglied Grüne	
Lehmann-Hangebrock, Simon	Ratsmitglied SPD	
Pautz, Karl-Friedrich	Ratsmitglied SPD	
Rühling, Sebastian	Ratsmitglied FS-Fraktion	
Stellmacher, Barbara	Ratsmitglied Die Grünen	
Fraske, Daniel	Sachkundige*r Bürger*in FDP	
Hentschel, Ellen	Sachkundige*r Bürger*in CDU	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

3.4.1.2 Abwasserbetrieb Schwerte AöR

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 44,4 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal, daher wird kein Gleichstellungsplan erstellt.

3.4.1.3 Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR

Basisdaten

Anschrift	Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR Kötterbach 2 58239 Schwerte
Gründungsjahr	2003
Internet	www.kuwebe.de
E-Mail	info@kuwebe.de
Telefon	02304/104-852
Telefax	02304/104-877

Zweck der Beteiligung

Aufgabe der Anstalt ist die Förderung und Sicherstellung von Kulturangeboten, die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz, der Betrieb der Stadtbücherei, der Musikschule, des Museums und des Archivs.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgrund der Aufgabenstruktur des Kultur- und Weiterbildungsbetriebes Schwerte, AöR ist die öffentliche Zwecksetzung im Wirtschaftsjahr 2024 eingehalten worden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Schwerte	1.700,0	100,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG	25,6	100,00 %

3.4.1.3 Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AÖR

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
CC KuWeBe GmbH	25,6	100,00 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Wesentliche Erträge:

Betriebskostenzuschuss von der Stadt Schwerte. Die Stadt Schwerte leistete eine Kapitaleinlage in Höhe von 600.000,00 EUR.

Wesentliche Aufwendungen:

Energielieferung durch die Stadtwerke Schwerte GmbH, Erstattung laut Leistungsvereinbarung mit der Stadt Schwerte und Abrechnung von Verwaltungshilfe, Telefonie und Porto etc. durch die Stadt Schwerte sowie Gebühren an den Abwasserbetrieb.

Wesentliche Verbindlichkeiten:

Abgerechnete Leistungen der Stadt Schwerte.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A Anlagevermögen	7.608.253,34	7.665	7.817	7.928	8.110
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	3.708,00	5	6	8	2
A.II Sachanlagen	7.604.543,34	7.661	7.811	7.919	8.107
A.III Finanzanlagen	2,00	0	0	0	0
B Umlaufvermögen	327.770,13	303	485	101	101
B.I Vorräte	2.173,82	2	2	1	0
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	321.591,53	299	479	100	99
B.III Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.004,78	2	5	1	1
C Rechnungsabgrenzungsposten	16.656,77	18	12	14	9
AKTIVA	7.952.680,24	7.986	8.314	8.043	8.219

3.4.1.3 Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A Eigenkapital	2.360.114,59	2.438	2.178	3.400	4.054
A.I Gezeichnetes Kapital	1.700.000,00	1.700	1.700	1.700	1.700
A.II Kapitalrücklage	1.337.767,73	1.178	1.700	2.354	3.229
A.III Jahresfehlbetrag	-677.653,14	-440	-1.222	-654	-875
B Rückstellungen	3.394.463,35	3.180	3.164	1.888	1.802
B.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.308.171,00	3.086	3.084	1.809	1.729
B.2 Sonstig Rückstellungen	86.292,35	94	81	79	73
C Verbindlichkeiten	2.129.584,63	2.294	2.915	2.691	2.315
C.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.963.250,97	2.101	2.715	2.568	2.160
C.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134.235,64	152	144	49	63
C.3 Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	2.583,08	16	38	55	75
C.4 Sonstige Verbindlichkeiten	29.514,94	24	17	18	17
D Rechnungsabgrenzungsposten	68.517,67	74	57	64	49
PASSIVA	7.952.680,24	7.986	8.314	8.043	8.219

Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften

Seitens der Stadt Schwerte wurde eine Bürgschaft für ein Darlehen von der KfW eingegangen. Die Restschuld zum 31.12. 2024 beträgt 33.233,00 EUR.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1 Umsatzerlöse	590.400,10	576	610	482	547
2 Andere aktivierte Eigenleistungen	1.509,47	0	1	0	0
3 Sonstige betriebliche Erträge	3.136.352,44	2.986	3.200	2.275	2.425
4 Materialaufwand	-723.948,85	-794	-706	-536	-479
4.a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-59.376,03	-75	-73	-55	-61
4.b Aufwendungen für bezogene Leistungen	-664.572,82	-719	-633	-481	-418
5 Personalaufwand	-2.492.011,64	-2.042	-3.190	-1.842	-2.349
5.a Löhne und Gehälter	-1.708.382,27	-1.550	-1.460	-1.369	-1.336
5.b Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-783.629,37	-492	-1.730	-473	-1.013
6 Abschreibungen	-180.175,28	-180	-178	-199	-198
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-916.936,41	-882	-861	-739	-743
8 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	577,37	1	0	0	0
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-88.789,92	-104	-97	-95	-77
10 Ergebnis nach Steuern	-673.022,72	-438	-1.222	-653	-874
11 Sonstige Steuern	-4.630,42	-2	-1	-1	-1
12 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-677.653,14	-440	-1.222	-654	-875

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	29,7 %	30,5 %	-0,9 %
Eigenkapitalrentabilität	-28,7 %	-18,1 %	-10,6 %
Anlagendeckungsgrad 2	86,7 %	87,1 %	-0,4 %
Verschuldungsgrad	237,0 %	227,6 %	9,4 %
Umsatzrentabilität	-114,8 %	-76,5 %	-38,3 %

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2024 waren 51 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 40) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung ist dem als Anlage beigefügten Lagebericht zu entnehmen.

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand		
Perlt, Andrea	Vorstand	

Verwaltungsrat		
Yildiz, Kenan Erster Beigeordneter	Vorsitz	ab 20.03.2024
Bele-Hülsmeier, Claudia	1. stellvertretender Vorsitz	
Baumeister, Natascha	Ratsmitglied SPD	
Dausend, Bianca	Ratsmitglied CDU	
Gerken, Uwe	Ratsmitglied SPD	
Mette, Marlies	Ratsmitglied SPD	
Rotthowe, Michael	Ratsmitglied Die Grünen	
Rühling, Sebastian	Ratsmitglied FS-Fraktion	
Schröder, Angelika	Ratsmitglied SPD	
Stellmacher, Barbara	Ratsmitglied Die Grünen	
Zurnieden, Regina	Ratsmitglied CDU	
Dörner, Peter	Sachkundige*r Bürger*in CDU	
Folkers, Dr. Gernot	Sachkundige*r Bürger*in Die Grünen	

3.4.1.3 Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR

Verwaltungsrat		
Fressdorf, Franz	Sachkundige*r Bürger*in Wfs	
Hammerl, Ute	Sachkundige*r Bürger*in Wfs/FDP	
Pohle, Marianne	Sachkundige*r Bürger*in CDU	
Reihs, Sigrid	Sachkundige*r Bürger*in SPD	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Das Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen hat keine Mitglieder.

Damit erübrigt sich die Berechnung des im § 12 Absatz 1 LGG geforderten Mindestanteils von Frauen.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan wurde nicht erstellt.

3.4.1.4 Immobilien Entwicklungsgesellschaft mbH

Basisdaten

Anschrift	Immobilien Entwicklungsgesellschaft mbH Rathausstraße 31 58239 Schwerte
Gründungsjahr	2017
Internet	ieg-schwerte.de
E-Mail	info@ieg-schwerte.de
Telefon	02304/ 103-336
Telefax	02304/ 103-109

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind Erwerb und Veräußerung von Immobilien und Grundstücken sowie die Baureifmachung und Erschließung von eigenen und fremden Grundstücken im Gebiet der Stadt Schwerte für Zwecke der Wohnraumversorgung und in Einzelfällen der Versorgung mit Gewerbeflächen. Die Gesellschaft kann im Rahmen ihrer Aufgaben auch Informations- und Koordinationstätigkeiten übernehmen. Tätigkeiten im Sinne des § 34 c Gewerbeordnung (GewO) oder andere gewerberechtlich genehmigungspflichtige Tätigkeiten sind nicht Unternehmensgegenstand.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die der Förderung des Gesellschaftszwecks dienen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben oder errichten.

Die Gesellschaft verpflichtet sich, die Vorschriften des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern - Landesgleichstellungsgesetz (LGG NRW) anzuwenden. Funktionsbezeichnungen dieses Vertrages werden in weiblicher oder männlicher Form geführt.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Neben der Entwicklung von Wohnbauflächen für alle Schwerter Bevölkerungsschichten werden zukünftig zusätzliche Entwicklungspotenziale im Flächenbestand identifiziert und unter städtebaulichen Aspekten weiterentwickelt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Schwerte	19,0	76,00 %
Sparkasse Dortmund	3,0	12,00 %
Stadtwerke Schwerte GmbH	3,0	12,00 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Wesentliche Aufwendungen:

Grundbesitzabgaben an die Stadt Schwerte.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A Umlaufvermögen	2.009.241,89	2.125	2.507	3.000	4.228
A.I Vorräte	1.657.303,77	1.356	1.361	465	30
A.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.000,00	0	0	0	0
A.III Guthaben bei Kreditinstituten	346.938,12	769	1.146	2.503	4.184
AKTIVA	2.009.241,89	2.125	2.507	3.000	4.228

3.4.1.4 Immobilien Entwicklungsgesellschaft mbH

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A Eigenkapital	1.989.210,23	2.082	2.036	2.394	2.563
A.I Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25	25	25	25
A.II Kapitalrücklage	475.000,00	475	475	475	475
A.III Gewinnvortrag	1.582.399,49	1.536	1.894	2.063	-349
A.IV Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-93.189,26	46	-358	-169	2.412
B Rückstellungen	13.500,00	37	463	601	1.619
B.1 Sonstige Rückstellungen	13.500,00	37	463	601	605
C Verbindlichkeiten	6.531,66	5	7	4	46
C.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.779,83	5	3	1	17
C.2 Sonstige Verbindlichkeiten	751,83	1	5	3	28
PASSIVA	2.009.241,89	2.125	2.507	3.000	4.228

Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften

Bürgschaften wurden seitens der Stadt Schwerte nicht eingegangen.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1 Umsatzerlöse	0,00	358	22	0	7.696
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	300.946,65	-4	896	435	-3.187
3 Sonstige betriebliche Erträge	30.000,00	10	1	1	0
4 Materialaufwand	-336.259,39	-291	-1.190	-502	-786
4.a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	-208	-878	-282	0
4.b Aufwendungen für bezogene Leistungen	-336.259,39	-83	-312	-220	-786
5 Personalaufwand	-37.866,87	-34	-36	-35	-35
5.a Löhne und Gehälter	-32.029,40	-29	-30	-30	-29
5.b Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.837,47	-6	-6	-5	-5
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-50.009,65	-48	-51	-82	-235
7 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	57	-0	32	-1.014
8 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-93.189,26	46	-358	-169	2.412

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	99,0 %	98,0 %	1,0 %
Eigenkapitalrentabilität	-4,7 %	2,2 %	-6,9 %
Anlagendeckungsgrad 2	k.A.	k.A.	k.A.
Verschuldungsgrad	1,0 %	2,1 %	-1,0 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	12,9 %	-12,9 %

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2024 waren 1 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung ist dem als Anlage beigefügten Lagebericht zu entnehmen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer		
Gies, Holger	Geschäftsführung Stadtwerke Schwerte GmbH	
Weber, David	Geschäftsführung Stadt Schwerte	
Menges, Jan	Prokura	

Gesellschafterversammlung		
Axourgos, Dimitrios	Bürgermeister Stadt Schwerte	
Kordt, Marco	Vorsitz CDU	
Heinz-Fischer, Bruno	Ratsmitglied Die Grünen	
Bartscher, Ulrich	Sparkasse Dortmund	
Kirchmann, Sebastian	Stadtwerke Schwerte GmbH	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Das Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen hat keine Mitglieder.

Damit erübrigt sich die Berechnung des im § 12 Absatz 1 LGG geforderten Mindestanteils von Frauen.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan wird nicht erstellt.

3.4.1.5 TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)

Basisdaten

Anschrift	TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS) Lohbachstraße 12 58239 Schwerte
Gründungsjahr	2002
Internet	www.tws-schwerte.de
E-Mail	info@tws-schwerte.de
Telefon	02304/ 945-400
Telefax	02304/ 945-410

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist, die Wirtschaftsförderung verantwortlich zu betreiben. Zu diesem Zweck werden insbesondere folgende Aufgaben erfüllt:

- Bestandspflege und –entwicklung der Schwerter Unternehmen
- Errichtung und Betrieb eines Technologie- und Dienstleistungszentrums in Schwerte
- Erwerb, Errichtung und Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art sowie deren Bereitstellung zur Nutzung durch Dritte
- Entwicklung und Steuerung von Projekten und Aufträgen

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die TWS ist Eigentümerin diverser Gewerbeimmobilien in Schwerte-Geisecke, des TechnologieZentrums sowie der ehem. Karstadtimmobilie an der Konrad-Zuse-Straße.

Ferner ist es ihre Aufgabe, die in ihrem Eigentum befindlichen Gewerbeflächen des sog. Technologieparks an der Lohbachstraße/Konrad-Zuse-Straße zu erschließen und zu vermarkten.

3.4.1.5 TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)

Damit leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Stärkung der Schwerter Wirtschaftsstruktur, indem die Basis für die Ansiedlung gewerblicher Unternehmen geschaffen wird.

Aufgrund der dargestellten Aufgabenstruktur des Unternehmens ist die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens im Wirtschaftsjahr 2024 eingehalten worden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Schwerte	1.184,0	74,00 %
Sparkasse Dortmund	172,0	10,75 %
Stadtwerke Schwerte GmbH	16,0	1,00 %
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH	228,0	14,25 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Wesentliche Erträge:

- Miet- und Nebenkosten der Stadt Schwerte für die Objekte Konrad-Zuse-Str.10 (Rathaus II), Schützenstr. 67 (Baubetriebshof) und Eisenindustriestaße (ehem. Hoeschgelände), städtische Zuschüsse für Tourismus und Stadtmarketing. Vom Kultur- und Weiterbildungsbetrieb, AöR Miete und Nebenkosten,
Von der Stadtwerke Schwerte GmbH durch Zuschüsse für das Stadtmarketing und Pacht.

Wesentliche Aufwendungen:

- Zahlung von Energiekosten an die Stadtwerke Schwerte GmbH,
- Zahlung von Grundbesitzabgaben, Gewerbesteuer, Gewinnausschüttung und Erbbauzinsen an die Stadt Schwerte,
- Zahlung von Abwassergebühren an den Abwasserbetrieb Schwerte, AöR.

Wesentliche Verbindlichkeiten:

- Gegenüber der Stadtwerke Schwerte GmbH für Energie.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A Anlagevermögen	7.298.845,22	7.405	7.637	8.402	9.085
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	5.713,00	9	0	8	17
A.II Sachanlagen	7.293.132,22	7.396	7.637	8.394	9.068
B Umlaufvermögen	2.232.012,42	931	1.190	1.005	834
B.I Vorräte	1.821.618,58	159	126	74	445
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	114.468,31	394	378	490	82
B.III Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	295.925,53	378	685	442	306
C Rechnungsabgrenzungsposten	45.528,29	38	35	33	7
AKTIVA	9.576.385,93	8.374	8.862	9.440	9.926

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A Eigenkapital	4.430.432,71	4.321	4.282	4.274	4.213
A.I Gezeichnetes Kapital	1.600.000,00	1.600	1.600	1.600	1.600
A.II Kapitalrücklage	2.523.701,81	2.524	2.524	2.524	2.524
A.III andere Gewinnrücklage	1.300,00	1	1	1	1
A.V Jahresüberschuss	305.430,90	196	157	149	88
B Sonderposten für Zuwendungen	21.962,00	24	26	28	30
C Rückstellungen	48.531,42	59	110	94	107
C.1 Steuerrückstellungen	23.831,42	38	19	0	0
C.2 Sonstige Rückstellungen	24.700,00	21	91	94	107
D Verbindlichkeiten	5.075.459,80	3.970	4.430	5.019	5.551
D.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.288.891,03	2.062	2.435	2.807	3.179
D.2 Anzahlungen auf Bestellungen	22.500,00	0	0	0	0
D.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	165.375,49	127	53	88	41
D.4 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.477.159,43	1.662	1.846	2.031	2.216
D.5 Sonstige Verbindlichkeiten	121.533,85	119	96	92	115
E Passive latente Steuern	0,00	0	14	14	14
PASSIVA	9.576.385,93	8.374	8.862	9.440	9.926

3.4.1.5 TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)

Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften

Die Stadt Schwerte ist Bürgschaftsgeberin eines Darlehens der TWS. Gläubigerin ist die Dortmunder Volksbank. Zum 31.12.2024 betrug die Restschuld des Darlehens 17.039,03 EUR.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1 Umsatzerlöse	2.147.253,98	2.038	1.939	2.617	1.927
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.662.653,28	33	53	-372	0
3 Sonstige betriebliche Erträge	489.282,60	331	793	253	154
4 Materialaufwand	-2.576.538,45	-986	-796	-737	-647
4.a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.140.343,65	-566	0	0	0
4.b Aufwendungen für bezogene Leistungen	-436.194,80	-420	-796	-737	-647
5 Personalaufwand	-661.779,06	-590	-552	-479	-401
5.a Löhne und Gehälter	-508.863,25	-452	-429	-368	-312
5.b Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-152.915,81	-138	-123	-111	-89
6 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-235.919,20	-230	-429	-758	-549
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-368.099,64	-324	-746	-340	-254
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-65.066,99	-45	-51	-57	-104
9 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-86.355,62	-31	-54	22	-37
10 Ergebnis nach Steuern	305.430,90	196	157	149	88
11 Jahresüberschuss	305.430,90	196	157	149	88

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	46,3 %	51,6 %	-5,3 %
Eigenkapitalrentabilität	6,9 %	4,5 %	2,4 %
Anlagendeckungsgrad 2	119,9 %	116,7 %	3,2 %
Verschuldungsgrad	115,7 %	93,3 %	22,4 %
Umsatzrentabilität	14,2 %	9,6 %	4,6 %

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2024 waren 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 10) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung ist dem als Anlage beigefügten Lagebericht zu entnehmen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer		
Gutzeit, Christoph	Geschäftsführung	
Ewald, Jens	Prokura	

Gesellschafterversammlung		
Gutzeit, Christoph	Geschäftsführung TWS	
Ewald, Jens	Prokura TWS	
Axourgos, Dimitrios	Vorsitz Stadt Schwerte	
Seelbach, Marc	1. stellvertretender Vorsitz SPD	
Goeke, Renate	Ratsmitglied FDP	

3.4.1.5 TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)

Gesellschafterversammlung		
Halbach, Ulrich	Ratsmitglied Grüne	
Raukohl, Kim	Ratsmitglied CDU	
Schelter, Nicole	Ratsmitglied FS-Fraktion	
Schröder, Angelika	Ratsmitglied SPD	
Dorday, Sascha	WFG für den Kreis Unna GmbH	
Kirchmann, Sebastian	Stadtwerke Schwerte GmbH	
Wurzel, Christian	Sparkasse Dortmund	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Das Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen hat keine Mitglieder.

Damit erübrigt sich die Berechnung des im § 12 Absatz 1 LGG geforderten Mindestanteils von Frauen.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unterneh-

3.4.1.5 TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)

men die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan wird nicht geführt.

3.3.2 Mittelbare Beteiligungen der Stadt Schwerte zum 31. Dezember 2024

3.4.2.1 Stadtwerke Schwerte GmbH

Basisdaten

Anschrift	Stadtwerke Schwerte GmbH Liethstraße 32 - 36 58239 Schwerte
Gründungsjahr	1980
Internet	www.stadtwerke-schwerte.de
E-Mail	info@stadtwerke-schwerte.de
Telefon	02304/203-0
Telefax	02304/203-199

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Energieversorgung, die Wasserver- und -entsorgung, die Erbringung von Kommunikationsdienstleistungen, die Entwicklung und Vermarktung von eigenen Grundstücken, die Planung, der Bau und die Unterhaltung von Straßen, Ingenieurbauwerken und Gewässern innerhalb des Stadtgebietes Schwerte, der Betrieb von öffentlichen Bädern sowie die Erledigung sämtlicher mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängender Geschäfte.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die der Förderung des Gesellschaftszwecks dienen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder verpachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgrund der Aufgabenstruktur Stadtwerke Schwerte GmbH ist die öffentliche Zwecksetzung im Wirtschaftsjahr 2024 eingehalten worden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Sondervermögen Bäder Schwerte	300,0	3,00 %
Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	9.400,0	94,00 %
Dortmunder Energie- und Wasser-Versorgung GmbH (DEW21)	150,0	1,50 %
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW 21)	150,0	1,50 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
elementmedia GmbH	256,0	100,00 %
Energiehandelsgesellschaft Märkischer Stadtwerke mbH	5,0	8,33 %
Immobilien Entwicklungsgesellschaft mbH	3,0	12,00 %
Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG)	51,3	100,00 %
Schwerter Strom Management GmbH	51,1	100,00 %
TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)	16,0	1,00 %
Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG	0,0	0,35 %
WV Energie AG	0,6	0,00 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Wesentliche Erträge:

Umsatzerlöse aus Energieverkäufen von der Stadtentwässerungsgesellschaft mbH, der elementmedia GmbH, der Stadt Schwerte, dem Kultur- und Weiterbildungsbetrieb und der TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH sowie aus der Personalgestellung für die Stadtentwässerung Schwerte GmbH, den Abwasserbetriebes Schwerte, AÖR und aus der Ausschüttung von der Stadtentwässerungsgesellschaft und der elementmedia GmbH aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge.

Wesentliche Aufwendungen:

Gewinnabführung und Erstattung von Gewerbeertragsteuer an die Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG. An die elementmedia für Anlagen im Bau, Telefonie und Internet und Gebäudeunterhaltung an den Abwasserbetrieb.

Konzessionsabgaben, Gebühren, Zinsaufwand für in Anspruch genommene Ausleihungen sowie Avalprovision an die Stadt Schwerte.

Wesentliche Forderungen:

Gegenüber der Stadtentwässerungsgesellschaft Schwerte GmbH im Rahmen der Ergebnisabführung, gegenüber der elementmedia GmbH aus Gesellschafterdarlehen und Kassenkrediten, durch Verrechnung der Umsatzsteuer sowie durch Gewerbesteuer.

Wesentliche Verbindlichkeiten:

Gegenüber der Stadt Schwerte für ausgeliehene Darlehen (Ausleihungen).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A Anlagevermögen	96.278.879,95	88.947	84.457	77.961	67.595
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	668.488,00	510	376	424	350
A.II Sachanlagen	85.661.970,15	79.567	75.724	71.670	66.979
A.III Finanzanlagen	9.948.421,80	8.870	8.357	5.867	265
B Umlaufvermögen	25.471.557,79	29.866	25.579	31.575	41.384
B.I Vorräte	2.490.881,27	2.747	3.079	1.884	1.642
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.831.323,95	17.760	22.062	21.048	27.456
B.III Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.149.352,57	9.359	438	8.643	6.678
C Rechnungsabgrenzungsposten	203.891,50	151	57	46	58
AKTIVA	121.954.329,24	118.964	110.093	109.582	109.037

3.4.2.1 Stadtwerke Schwerte GmbH

Bilanz Passiva		2024	2023	2022	2021	2020
		EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A	Eigenkapital	39.091.478,69	33.491	33.491	33.491	33.491
A.I	Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000
A.II	Kapitalrücklage	28.576.076,02	22.976	22.976	22.976	22.976
A.III	Gewinnrücklagen	515.402,67	515	515	515	515
B	Rückstellungen	17.189.782,48	13.394	11.533	10.375	10.208
B.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.648.021,00	6.850	7.114	7.153	6.834
B.2	Steuerrückstellungen	0,00	3	36	0	0
B.3	Sonstige Rückstellungen	10.541.761,48	6.541	4.384	3.222	3.374
C	Verbindlichkeiten	60.276.363,95	66.737	59.447	60.740	60.954
C.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.116.645,26	40.535	30.181	37.649	40.814
C.2	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	736.574,99	943	598	359	436
C.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.913.764,33	4.843	3.508	4.839	2.592
C.4	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.226.222,00	1.731	62	24	2
C.5	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	359.976,42	1.087	859	1.065	212
C.6	Sonstige Verbindlichkeiten	14.923.180,95	17.599	24.240	16.803	16.897
D	Rechnungsabgrenzungsposten	5.396.704,12	5.341	5.621	4.976	4.383
	PASSIVA	121.954.329,24	118.964	110.093	109.582	109.037

Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften

Seitens der Stadt Schwerte wurden zugunsten der Stadtwerke Schwerte GmbH Darlehen mit einem Gesamtbestand zum 31.12. 2024 in Höhe von 3.701.676,47 EUR kommunal verbürgt.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1 Umsatzerlöse	96.307.551,61	81.563	64.203	59.583	57.828
2 Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-137.178,94	-267	1.164	197	-452
3 Andere aktivierte Eigenleistungen	1.531.452,24	592	278	211	213
4 Sonstige betriebliche Erträge	860.136,45	3.581	2.593	1.331	427
5 Materialaufwand	-62.911.780,39	-51.226	-41.965	-37.844	-34.245
5.a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-58.314.963,54	-46.878	-36.568	-33.805	-30.943
5.b Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.596.816,85	-4.348	-5.397	-4.039	-3.302
6 Personalaufwand	-8.336.720,48	-7.472	-6.646	-6.367	-5.953
6.a Löhne und Gehälter	-6.797.221,05	-6.328	-5.081	-4.557	-4.621
6.b Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.539.499,43	-1.144	-1.565	-1.811	-1.333
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.934.796,18	-4.752	-4.526	-4.130	-4.092
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.344.843,95	-9.672	-7.583	-6.809	-6.421
9 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.539.848,41	1.333	1.171	1.151	1.092
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.045,08	3	3	2	3
11 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	226.470,46	215	207	202	203
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.916.015,33	-1.567	-1.146	-1.332	-1.512
13 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.206.318,80	-1.829	-1.432	-977	-1.207
14 Ergebnis nach Steuern	10.680.850,18	10.502	6.322	5.217	5.884
15 Sonstige Steuern	-15.843,73	-16	-16	-16	-16
16 Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-10.665.006,45	-10.486	-6.306	-5.201	-5.868
17 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0	0	0	0

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	32,1 %	28,2 %	3,9 %
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anlagendeckungsgrad 2	99,8 %	101,8 %	-1,9 %
Verschuldungsgrad	212,0 %	255,2 %	-43,2 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2024 waren 111 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 88) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung ist dem als Anlage beigefügten Lagebericht zu entnehmen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer		
Kirchmann, Sebastian	Geschäftsführung	

Aufsichtsrat		
Axourgos, Dimitrios	Vorsitz Stadt Schwerte	
Heim, Heike	1. stellvertretender Vorsitz DSW21	bis 22.08.2024
Jakoby, Jörg	1. stellvertretender Vorsitz DSW21	ab 22.08.2024
Schrezenmaier, Egon	2. stellvertretender Vorsitz CDU	
Flosbach, Peter	3. stellvertretender Vorsitz DEW21	
Czichowski, Andreas	Ratsmitglied WfS	

3.4.2.1 Stadtwerke Schwerte GmbH

Aufsichtsrat		
Ganske, Christiane	Ratsmitglied SPD	
Heinz-Fischer, Bruno	Ratsmitglied Grüne	
Seelbach, Marc	Ratsmitglied SPD	
Homberger, Dr. Ilka	DSW21	
Jacoby, Jörg	DSW21	bis 21.08.2024
Klein-Lassek, Matthias	DEW21	
Kray, Karin	DSW21	ab 22.08.2024
Smazal, Dennis	Arbeitnehmervertreter Stadtwerke Schwerte	bis 31.12.2024
Theis, Anna	Arbeitnehmervertreterin Stadtwerke Schwerte	
Zurnieden, gen. Döhmann, Werner	DEW21	

Gesellschafterversammlung		
Lambio, Reinhard Kommunalbeamter	Vorsitz Betriebsleitung Sondervermögen Bäder Schwerte	
Flosbach, Peter	DEW21	
Heim, Heike	DSW21	bis 21.08.2024
Jacoby, Jörg	DSW21	
Kirchmann, Sebastian	Geschäftsführer Stadtwerke Schwerte	
Klein-Lassek, Matthias	DEW21	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 14 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 28,6 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan wird nicht geführt.

3.4.2.2 Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG

Basisdaten

Anschrift	Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG Liethstraße 32 - 36 58239 Schwerte
Gründungsjahr	2005
Internet	www.stadtwerke-schwerte.de
E-Mail	info@stadtwerke-schwerte.de
Telefon	02304/203-0
Telefax	02304/203-199

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Führung und Steuerung der Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte sowie die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen, insbesondere für die Tochtergesellschaften, sowie sämtliche mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängender Geschäfte.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die öffentliche Zwecksetzung ist im Wirtschaftsjahr 2024 eingehalten worden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Sondervermögen Bäder Schwerte	50,0	50,00 %
Dortmunder Energie- und Wasser-Versorgung GmbH (DEW21)	25,0	25,00 %
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW 21)	25,0	25,00 %

Komplementärin ist die Stadtwerke Schwerte Beteiligungs- mbH mit einem Kapitalanteil von 0,00 EUR.

3.4.2.2 Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadtwerke Schwerte GmbH	9.400,0	94,00 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Wesentliche Erträge:

Ertrag aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Stadtwerke Schwerte GmbH und Gewerbesteuerumlage von der Stadtwerke Schwerte GmbH.

Wesentliche Aufwendungen:

Zinsaufwand für Kredite und Aufwand für die kaufmännische Betreuung an die Stadtwerke Schwerte GmbH und Gewinnausschüttung an das Sondervermögen Bäder Schwerte.

Wesentliche Verbindlichkeiten:

Gegenüber der Stadtwerke Schwerte GmbH für die kaufmännische Betreuung, Gesellschafterdarlehen, Kassenkredite, Zinsen für Kassenkredite, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer und anrechenbare Steuern aus dem Kapitalertrag und gegenüber dem Sondervermögen Bäder Schwerte über die Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A Anlagevermögen	70.893.977,85	65.308	65.310	65.312	65.314
A.I Finanzanlagen	70.893.977,85	65.308	65.310	65.312	65.314
B Umlaufvermögen	1.089.528,09	1.348	4.143	728	1.129
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	787.143,64	978	3.894	125	472
B.II Guthaben bei Kreditinstituten	302.384,45	370	249	603	658
C Rechnungsabgrenzungsposten	7.692,57	8	8	8	8
AKTIVA	71.991.198,51	66.664	69.461	66.048	66.451

3.4.2.2 Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG

Bilanz Passiva		2024	2023	2022	2021	2020
		EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A	Eigenkapital	44.663.481,18	39.063	39.063	39.063	29.063
A.I	Kapitalanteile	100.000,00	100	100	100	100
A.II	Rücklagen	43.567.094,83	37.967	37.967	37.967	27.967
A.III	Bilanzgewinn	996.386,35	996	996	996	996
B	Rückstellungen	1.376.409,00	650	248	1.141	923
B.1	Steuerrückstellungen	1.272.509,00	495	97	995	806
B.2	Sonstige Rückstellungen	103.900,00	155	151	146	117
C	Verbindlichkeiten	25.951.308,33	26.950	30.150	25.844	36.464
C.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.579.952,24	16.482	17.236	18.103	18.952
C.2	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.881,71	8	0	0	0
C.3	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	162.865,71	315	7.334	3.192	12.345
C.4	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10.098.971,15	9.723	5.575	4.545	5.161
C.5	Sonstige Verbindlichkeiten	84.637,52	422	5	4	7
PASSIVA		71.991.198,51	66.664	69.461	66.048	66.451

Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften

Bürgschaften wurden seitens der Stadt Schwerte nicht eingegangen.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1 Umsatzerlöse	207.480,00	207	153	153	153
2 Sonstige betriebliche Erträge	30.367,79	27	32	28	25
3 Materialaufwand	-3.546,09	0	0	0	0
4 Personalaufwand	-373.131,23	-390	-347	-281	-256
4.a Löhne und Gehälter	-294.287,60	-315	-279	-222	-204
4.b Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-78.843,63	-75	-68	-59	-52
5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-137.319,76	-99	-121	-130	-125
6 An Organgesellschaften weiterbelastete Ertragsteuern	2.204.687,00	1.827	1.432	977	1.207
7 Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages übernommene Ergebnisse	10.665.006,45	10.486	6.306	5.201	5.868
8 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0
9 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	359.756,19	160	174	209	166
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-661.127,53	-672	-624	-638	-670
11 Steuern vom Ertrag	-2.203.219,10	-1.827	-1.432	-977	-1.207
12 Ergebnis nach Steuern	10.088.953,72	9.720	5.573	4.542	5.161
13 Jahresüberschuss	10.088.953,72	9.720	5.573	4.542	5.161
14 Gewinnvortrag	996.386,35	996	996	996	996
15 Einstellung in Gesellschafterdarlehenskonten	-10.088.953,72	-9.720	-5.573	-4.542	-5.161
16 Bilanzgewinn	996.386,35	996	996	996	996

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	62,0 %	58,6 %	3,4 %
Eigenkapitalrentabilität	22,6 %	24,9 %	-2,3 %
Anlagendeckungsgrad 2	83,3 %	81,8 %	1,5 %
Verschuldungsgrad	61,2 %	70,7 %	-9,5 %
Umsatzrentabilität	4.862,6 %	4.684,9 %	177,8 %

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2024 waren 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 4) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG ein Ergebnis (nach Steuern) von knapp 9,7 Mio. EUR.

Das Ergebnis wird durch die wirtschaftlichen Aktivitäten der Unternehmensgruppe geprägt.

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG wird auch in den künftigen Jahren maßgeblich durch die Gewinnabführung der Stadtwerke Schwerte GmbH geprägt sein.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer		
Kirchmann, Sebastian	Geschäftsführung	

Oberstes Organ der Gesellschaft ist die Gesellschafterversammlung.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unterneh-

3.4.2.2 Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG

men die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan wird nicht geführt.

3.4.2.3 Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH

Basisdaten

Anschrift	Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH Liethstraße 32 - 36 58239 Schwerte
Gründungsjahr	2005
Internet	www.stadtwerke-schwerte.de
E-Mail	info@stadtwerke-schwerte.de
Telefon	02304/203-0
Telefax	02304/203-199

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften, insbesondere der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgrund der Aufgabenstruktur Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft GmbH ist die öffentliche Zwecksetzung im Wirtschaftsjahr 2024 eingehalten worden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Sondervermögen Bäder Schwerte	12,5	50,00 %
Dortmunder Energie- und Wasser-Versorgung GmbH (DEW21)	6,3	25,00 %
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW 21)	6,3	25,00 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Wesentliche Geschäftsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Schwerte sowie zu deren Beteiligungen bestehen nicht.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A Umlaufvermögen	47.281,86	46	45	44	43
A.I Forderungen gegen Gesellschafter	2.833,08	3	3	2	3
A.II Guthaben bei Kreditinstituten	44.448,78	43	42	42	40
AKTIVA	47.281,86	46	45	44	43

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A Eigenkapital	44.899,55	44	43	42	41
A.I Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25	25	25	25
A.II Gewinnvortrag	18.846,83	18	17	16	15
A.III Jahresüberschuss	1.052,72	1	1	1	1
B Rückstellungen	2.250,00	2	2	2	2
B.1 Steuerrückstellungen	650,00	1	1	1	0
B.2 Sonstige Rückstellungen	1.600,00	2	2	2	2
C Verbindlichkeiten	132,31	0	0	0	0
C.I Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132,31	0	0	0	0
PASSIVA	47.281,86	46	45	44	43

Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften

Bürgschaften wurden seitens der Stadt Schwerte nicht eingegangen.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	2022	2021	2020
	EURO	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1 Umsatzerlöse	2.833,08	3	3	2	3
2 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.583,08	-1	-1	-1	-2
5 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.250,00	1	1	1	1
7 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-197,28	-0	-0	-0	-0
8 Jahresüberschuss	1.052,72	1	1	1	1

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	95,0 %	95,1 %	-0,2 %
Eigenkapitalrentabilität	2,3 %	2,4 %	-0,1 %
Anlagendeckungsgrad 2	k.A.	k.A.	k.A.
Verschuldungsgrad	5,3 %	5,1 %	0,2 %
Umsatzrentabilität	37,2 %	39,1 %	-2,0 %

Personalbestand

Das Unternehmen beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Geschäftsentwicklung

Die Tätigkeit der Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH beschränkt sich auf die Ausübung der Komplementärfunktion und die damit verbundene Geschäftsführung der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG. Aufgrund der Geringfügigkeit der Erträge und der Bilanzsumme, der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers bei der letzten Pflichtprüfung und der nicht zu erwartenden Änderung der Ertrags- und Vermögenslage erteilte die Kommunalaufsicht eine Ausnahmegenehmigung zu § 108 Absatz 1 Satz 1 Ziffer 8 GO NRW.

Für die Gesellschaft bedeutet dies, dass sie von der Verpflichtung zur Aufstellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften, befreit ist.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer		
Kirchmann, Sebastian	Geschäftsführung	
Pavlovic, Andrea	Prokura	bis 31.12.2024

Oberstes Organ der Gesellschaft ist die Gesellschafterversammlung.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan wird nicht geführt.

3.3.3 Sonstige Beteiligungen der Stadt Schwerte zum 31. Dezember 2024

3.4.3.1 Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb von abwassertechnischen Anlagen zur Abwassersammlung und -fortleitung im Stadtgebiet Schwerte sowie die Planung, der Bau und die Unterhaltung von Straßen, Ingenieurbauwerken und Gewässern.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Gesellschafter

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadtwerke Schwerte GmbH	51,3	100,00 %

Stammkapital / Jahresergebnis

Stammkapital 2024: 51,3 T€

Jahresergebnis 2024: 0,0 T€

Organe

Geschäftsführer		
Kirchmann, Sebastian		

3.4.3.1 Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG)

Gesellschafterversammlung		
Kirchmann, Sebastian	Vorsitz Stadtwerke Schwerte GmbH	

3.4.3.2 Schwerter Strom Management GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Schwerter Strom GmbH & Co. KG, die die Stromversorgung des Stadtgebietes Schwerte zum Gegenstand hat. Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Förderung des Gesellschaftszwecks andere Unternehmen zu betreiben, sich ihrer zu bedienen, sich an ihnen zu beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe zu erwerben, zu errichten oder zu pachten.

Gesellschafter

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadtwerke Schwerte GmbH	51,1	100,00 %

Stammkapital / Jahresergebnis

Stammkapital 2024: 51,1 T€

Jahresergebnis 2024: 49,4 T€

Organe

Geschäftsführer		
Kirchmann, Sebastian	Geschäftsführung	

3.4.3.3 elementmedia GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Aufbereitung und Online zur Verfügungstellung von Informationen und Daten sowie die Beratung und Projektierung bei der Einrichtung von Online-Datensystemen in Schwerte und Umgebung und die Erbringung damit zusammenhängender Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle damit mittelbar und unmittelbar zusammenhängenden Geschäfte vorzunehmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, ihre Leistungen auch Dritten anzubieten.

Gesellschafter

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadtwerke Schwerte GmbH	256,0	100,00 %

Stammkapital / Jahresergebnis

Stammkapital 2024: 256,0 T€

Jahresergebnis 2024: 0,0 T€

Organe

Geschäftsführer		
Weist, Oliver	Geschäftsführung	

3.4.3.4 WV Energie AG

Gegenstand des Unternehmens

Der Handel mit Betriebsmitteln, Einsatzstoffen und Investitionsgütern aller Art, vornehmlich der Versorgungswirtschaft (kommunale und nichtkommunale Unternehmen), der Handel mit Brennstoffen aller Art und Mineralölprodukten sowie mit Nebenprodukten der Versorgungsunternehmen, ferner der Handel mit Gütern aller Art, die von Gebietskörperschaften und deren Betrieben und Einrichtungen benötigt werden.

Die Gesellschaft ist außerdem zum Betrieb von Versorgungsanlagen sowie zur Erzeugung, Gewinnung und Lieferung von Energie aller Art berechtigt. Sie kann auch sonstige Leistungen und Dienste insbesondere für Gebietskörperschaften und deren Betriebe erbringen.

Der Gesellschaft sind der Im- und Export, der Transport und alle Geschäfte und Maßnahmen gestattet, die zur Förderung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen oder diesem unmittelbar oder mittelbar dienen.

Gesellschafter

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadtwerke Schwerte GmbH	0,6	0,00 %

Stammkapital / Jahresergebnis

Stammkapital 2024: 1.452,9 T€

Jahresergebnis 2024: 29.081,1 T€

Organe

Vorstand		
Bettelhäuser, Ass. jur. Heinrich	Vorsitz	

Organe der Gesellschaft ist neben dem Vorstand der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung.

3.4.3.5 ENERVIE AG Hagen

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die geschäftsleitende Tätigkeit einer Holding für die Versorgung mit elektrischer Energie, Gas, Wasser und Wärme gegenüber der Mark-E AG und der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH sowie gegebenenfalls anderer Unternehmen im Sinne des Absatzes 3.

Die Gesellschaft hält, steuert, koordiniert und überwacht ihre Beteiligungen an Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen und weiterer Beteiligungen, die geeignet sind den Gesellschaftszweck der Versorgungs- oder Entsorgungsunternehmen zu fördern.

Sie schafft gesellschaftsrechtliche Beteiligungsmöglichkeiten auf allen Tätigkeitsfeldern des Konzerns für Dritte. Dies kann durch unmittelbare Beteiligung an der Gesellschaft oder durch Gründung von Jointventures gemeinsam durch die Gesellschaft und Dritte erfolgen.

Sie übernimmt für alle Konzerngesellschaften zentrale und auch unternehmensübergreifende Funktionen und kann weitere Dienstleistungen für ihre Konzerngesellschaften erbringen.

Die Gesellschaft kann Liegenschaftsrechte und Schutzrechte erwerben, verwerten und veräußern, andere Gesellschaften und Zweigniederlassungen errichten bzw. sich an anderen Gesellschaften beteiligen.

Die Gesellschaft ist befugt zum Abschluss von Unternehmensverträgen jeder Art (z. B. Ergebnisabführungsverträge), kann die Mitgliedschaft in Verbänden, Interessensgemeinschaften und dergleichen erwerben und überhaupt jegliche Geschäfte vornehmen -wie z. B. die Verwaltung des eigenen Vermögens-, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen.

Die Gesellschaft will durch einen anzustrebenden Unternehmensverbund der regionalen Versorgungsunternehmen eine optimale Versorgung des regionalen Marktes mit den verschiedenen Energieformen (wie z. B. Strom, Gas, Wärme etc.) und Wasser gewährleisten und sicherstellen. Die Gesellschaft kann auch Kooperationen zu anderen kommunalen Versorgungsunternehmen in der Region begründen, um langfristig eine Bündelung der regionalen Versorgungs- und Entsorgungsfunktionen zu erreichen.

Gesellschafter

Das Sondervermögen Bäder Schwerte als 100 %-ige Tochter der Stadt Schwerte hält den Anteil an der ENERVIE AG in wirtschaftlicher Hinsicht, die Stadt Schwerte ist rechtliche Eigentümerin des Anteils.

Der Anteil beträgt 1.521.926 Stückaktien. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 1,32 % am Grundkapital der Gesellschaft.

Stammkapital / Jahresergebnis

Stammkapital 2024: 114.900,0 T€

Jahresergebnis 2024: 225.963,8 T€

Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 225.963.776,78 EUR wird zur Ausschüttung einer Dividende von 17.000.000,00 EUR verwendet und der verbleibende Betrag von 208.963.776,78,00 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde eine Dividende in Höhe von 225.176,17 EUR (vor Steuern) an das Sondervermögen Bäder Schwerte ausgeschüttet.

Organe

Organe der Gesellschaft sind die Hauptversammlung, der Aufsichtsrat und der Beirat.

Vertreter der Stadt Schwerte in der Hauptversammlung und im Beirat ist Herr Bürgermeister Dimitrios Axourgos.

Anlagen zum Beteiligungsbericht zum 31.12.2024

Lageberichte der Mehrheitsbeteiligungen:

- Sondervermögen Bäder Schwerte
- Abwasserbetrieb Schwerte, Anstalt des öffentlichen Rechts
- Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte
- Immobilien Entwicklungsgesellschaft mbH
- TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH
- Stadtwerke Schwerte GmbH

Sondervermögen Bäder Schwerte

L a g e b e r i c h t 2024

I. Grundlagen

Durch Beschluss des Rates der Stadt Schwerte vom 11. November 1992 ist der Bäder-Eigenbetrieb der Stadt Schwerte zum 1. Januar 1993 gegründet worden und wird in entsprechender Anwendung der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) geführt.

Gegenstand des Eigenbetriebes war seit der Gründung die Bereitstellung und der Betrieb der städtischen Bäder zur Freizeitgestaltung sowie zur Durchführung des Schulschwimmens. Nach Gründung der damaligen Bäder Schwerte GmbH im Jahr 1996 wurde der Gegenstand des Eigenbetriebes geändert; seine Aufgabe ist es seitdem, öffentliche Einrichtungen zur Freizeitgestaltung einschließlich Ausübung des Schwimmsports sowie zur Durchführung des Schulschwimmens vorzuhalten und zu verpachten. Darüber hinaus ist das Übernehmen, Halten und Verwalten von Geschäftsanteilen der Stadt Schwerte an Eigen- und Beteiligungsgesellschaften weiterer Unternehmensgegenstand.

Mit dem Zeitpunkt der Übernahme der Betriebsführung des ehemaligen Freizeit-Allwetterbades sowie des Stadtbades durch die ehemalige Bäder Schwerte GmbH hat der mit Wirkung zum 1. Januar 1993 gegründete Bäderbetrieb der Stadt Schwerte den Charakter eines rein vermögensverwaltenden Sondervermögens angenommen. Aufgrund der ausschließlichen Verpachtungstätigkeit wird der Eigenbetrieb mit Wirkung ab 1. Januar 1997 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und als sogenanntes „schlichtes Sondervermögen“ geführt und trägt seitdem den Namen „Sondervermögen Bäder Schwerte“.

II. Wirtschaftsbericht

a. Geschäftsverlauf

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 liegt mit 4.272 T€ rd. 2.866 T€ über dem im Wirtschaftsplan 2024 prognostizierten Jahresergebnis. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus dem gegenüber der Prognose um rd. 3.186 T€ höheren Ergebnisanteil aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG.

Entsprechend der Beschlüsse des Betriebsausschusses vom 21.11.2024 sowie des Rates der Stadt Schwerte vom 27.11.2024 wurde aus dem Jahresüberschuss 2023 ein Betrag von 500 T€ (brutto) an die Stadt Schwerte ausgeschüttet und der verbleibende Betrag auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Rat der Stadt Schwerte hat in seiner Sitzung am 19.06.2024 eine Stärkung der Stadtwerke Schwerte GmbH im Wege einer sog. „Eigenkapitalkaskade“ beschlossen. Hierzu hat die Stadt

Schwerte einen ihr zustehenden Anspruch aus der Ausschüttung der Gewinnrücklage des Abwasserbetriebs Schwerte (Anstalt des öffentlichen Rechts) an das Sondervermögen Bäder Schwerte abgetreten und in die Kapitalrücklage eingestellt. Das Sondervermögen Bäder Schwerte hat den Anspruch in gleicher Höhe als Einlage in die Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG weitergereicht; von dort ist eine Weiterleitung in die Kapitalrücklage der Stadtwerke Schwerte GmbH erfolgt. Die Abtretungen erfolgen jeweils nur in dem Umfang wie die weiteren Gesellschafter der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG in gleicher Höhe entsprechende Einlagen leisten.

Beim Sondervermögen Bäder Schwerte führte die Eigenkapitalkaskade einerseits zu einer Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG sowie andererseits zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage in Höhe von jeweils 2.800 T€.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus aufgenommenen langfristigen Darlehen in Höhe von insgesamt 835 T€; dieser Betrag resultiert vollständig aus der ehemaligen Errichtung des Freizeit-Allwetterbades.

Jahresergebnisse seit 2019

2019	2020	2021	2022	2023	2024
T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.386	1.913	2.916	2.285	4.013	4.272

Investitionstätigkeit

Im Jahr 2024 erfolgten keine Investitionen in das Finanzanlagevermögen.

Personalbestand

Das Sondervermögen beschäftigt grundsätzlich kein eigenes Personal; lediglich der Betriebsleiter ist seit seiner Bestellung am 07.10.2020 als geringfügig Beschäftigter mit einer monatlichen Vergütung angestellt.

b. VFE-Lage

Ertragslage

Die Aufwendungen und Erträge entwickelten sich wie folgt:

	2023 T€	2024 T€	Veränderun- gen in T€	Veränderun- gen in %
Umsatzerlöse	49	49	0	0
Sonstige Erträge	3	1	- 2	- 66,7
Personalaufwand	- 7	- 8	- 1	- 14,3
Abschreibungen	- 11	- 11	0	0
Sonstige Aufwendungen	- 42	- 71	- 29	- 69,0
Betriebsergebnis	- 8	- 40	- 32	- 400
Erträge aus Wertpapieren / Beteiligungen	4.775	4.986	211	4,4
Zinserträge	186	304	118	63,4
Zinsaufwand	- 49	- 44	5	10,2
Finanzergebnis	4.912	5.246	334	6,8
Steuern	- 891	- 934	-43	-4,8
Jahresergebnis	4.013	4.272	259	6,5

Erläuterung des Jahresergebnisses

In den Umsatzerlösen ist seit 2010 lediglich noch der Erlös aus der Verpachtung des Stadtbades ausgewiesen; aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG ist ein auf das Sondervermögen Bäder Schwerte entfallender Ergebnisanteil in Höhe von 4.695 T€ sowie aus den gehaltenen Aktien an der ENERVIE Südwestfalen Energie und Wasser AG eine Dividende in Höhe von 291 T€ (brutto) enthalten.

Vermögenslage

Eigenkapitalentwicklung

	31.12.2023 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Umbuchung T€	31.12.2024 T€
Bilanzsumme	49.031	6.934	0	0	55.965
Stammkapital	2.200	0	0	0	2.200
Kapitalrücklage	9.478	2.800	0	0	12.278
Andere Rücklagen	21.082	0	0	0	21.082
Gewinnvortrag	10.636	0	0	3.513	14.149
Jahresergebnis	4.013	4.388	-500	- 3.513	4.272
Eigenkapital	47.409	7.188	-500	0	53.981
Eigenkapitalquote	96,7 %				96,5 %

Beteiligungen / Wertpapiere / Rückstellungen

1. Beteiligungen

Die Buchwerte der vom Sondervermögen Bäder Schwerte im Geschäftsjahr 2024 gehaltenen Finanzanlagen haben sich insgesamt wie folgt entwickelt:

	31.12.2023 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Abschrei- bungen T€	31.12.2024 T€
Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	30.470	2.800	0	0	33.270
Stadtwerke Schwerte GmbH	537	0	0	0	537
Stadtwerke Schwerte Beteiligungs-GmbH	12	0	0	0	12
	31.019	2.800	0	0	33.819

2. Wertpapiere

	31.12.2023 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Abschreibun- gen T€	31.12.2024 T€
Stückaktien ENERVIE	4.170	0	0	0	4.170
	4.170	0	0	0	4.170

3. Rückstellungen

	31.12.2023 T€	Inanspruch- nahme T€	Zuführung T€	Auflösung T€	31.12.2024 T€
Abschluss und Prüfung	9	9	19	0	19
Steuerberatungs- leistungen	2	2	3	0	3
Verwaltungskosten	15	15	0	0	0
Versicherungen	3	3	1	0	1
Archivierungskosten / Aufbewahrung	6	0	0	0	6
Kapitalertragsteuer / Körperschaftsteuer	497	0	584	-96	985
	532	29	395	0	1.014

Finanzlage

Der Finanzmittelfond erhöhte sich im Geschäftsjahr um 12,5 Mio. €. Das Sondervermögen verfügt damit über liquide Mittel in Höhe von 12,8 Mio. €.

Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch Eigenkapital finanziert.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht einschließlich Risikoberichterstattung bzgl. Finanzinstrumente

Das Sondervermögen Bäder Schwerte ist grundsätzlich Finanzrisiken ausgesetzt; das Zinsänderungsrisiko bei abgeschlossenen variablen verzinslichen Darlehen wird mit Zinssicherungsvereinbarungen gesteuert. Die jeweilige Zinssicherungsvereinbarung stellt mit dem jeweils abgesicherten Darlehen eine bilanzielle Bewertungseinheit dar.

Durch den zwischen der Schwerter Daseinsvorsorge GmbH & Co. KG und dem Sondervermögen Bäder Schwerte am 03.07.2025 abgeschlossenen und notariell beurkundeten Einbringungs- und Übertragungsvertrag wurde der gesamte Betrieb gewerblicher Art (BgA) des

Sondervermögens Bäder Schwerte in die v. g. Gesellschaft mit Wirkung zum 03.07.2025, 0.00 Uhr, eingebracht; diese Übertragung ist im Wege der Einzelrechtsnachfolge zu Buchwerten gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten erfolgt.

Das Ergebnis des Sondervermögens Bäder Schwerte ist auch nach dieser Einbringung mangels eigenen operativen Geschäfts mittelbar abhängig von der Höhe der dann über die Beteiligung an der Schwerter Daseinsvorsorge GmbH & Co. KG zufließenden Dividendenerträge aus den gehaltenen Aktien an der ENERVIE Südwestfalen Energie und Wasser AG sowie des Ergebnisanteils aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG. Somit besteht ein laufendes Risiko für das Sondervermögen, sofern sich die Höhe dieser Erträge verringert. Zur künftigen Finanzierung der nach v. g. Übertragung im Sondervermögen Bäder Schwerte verbleibenden Aufwendungen sowie von vorgesehenen Ausschüttungen an die Stadt Schwerte ist zwingend die Abführung der entsprechenden entsprechender Gewinnanteile aus der Schwerter Daseinsvorsorge GmbH & Co. KG erforderlich.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird laut Wirtschaftsplan ein Jahresergebnis für den Betrieb von 1.230 T€ erwartet; darin enthalten ist ein Ergebnisanteil aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG in Höhe von 1.567 T€ sowie eine Dividende aus den gehaltenen Aktien an der ENERVIE Energie und Wasser AG in Höhe von 185 T€, welche dem Betrieb über die Schwerter Daseinsvorsorge GmbH & Co. KG zufließen sollen.

Schwerte, den 21. August 2025

Reinhard Lambio
(Betriebsleiter)

**Abwasserbetrieb Schwerte AöR,
Schwerte**

Lagebericht 2024

I. Grundlage des Unternehmens

Der Abwasserbetrieb Schwerte AöR wurde zum 01. Januar 2003 gegründet und wird als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) im Sinne des §114a GO NRW geführt.

Der Abwasserbetrieb Schwerte AöR, führt die gemeindliche Aufgabe der Abwasser-, Niederschlagswasserbeseitigung sowie die Gewässerunterhaltung, -bau und Hochwasserschutz durch.

Der Abwasserbetrieb Schwerte AöR, beschäftigt kein eigenes Personal. Für die technische Abwicklung und Verwaltung bedient der Abwasserbetrieb sich der Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG). Dafür erhält die SEG ein jährliches Betriebsführungsentgelt.

Die kaufmännische Betreuung wird von der Stadtwerke Schwerte GmbH und durch den Bereich „Finanzdienste und Beteiligungen“ der Stadt Schwerte geleistet. Durch diese Art der Betriebsorganisation ist gewährleistet, dass die Aufgabe des Abwasserbetriebes effektiv und effizient durchgeführt wird.

Auf die Darstellung gesamtwirtschaftlicher bzw. branchenbezogener Rahmenbedingungen wird aufgrund der geringen Relevanz für das Geschäftsmodell der AöR verzichtet.

II. Wirtschaftsbericht

1. Darstellung Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2024 waren beim Abwasserbetrieb Schwerte AöR Zugänge aus abgeschlossenen Investitionen in Höhe von 1.120,5 TEUR und aus Anlagen im Bau in Höhe von 743,0 TEUR zu verzeichnen. Die Buchwerte haben sich im Jahr 2024 durch planmäßige Abschreibungen und Anlagenabgänge von 58.414,0 TEUR im Vorjahr auf 57.342,0 TEUR reduziert.

In offener Bauweise wurden mehrere Kanalbaumaßnahmen durchgeführt bzw. begonnen. Zu den im Geschäftsjahr 2024 abgeschlossenen Projekten gehört die Kanalerweiterung Binnerheide, der Neubau des Stauraumkanals Bergerhofweg und das Projekt Mühlenstraße / Südwall. Im Bau befinden sich die Maßnahmen Umbau Drosselbauwerk beim Regenrückhaltebecken Ruhrtalstraße, die Schachtsanierung in Holzen, das Bauvorhaben Kanalbau Römerstraße sowie der Neubau des Kanals Hagener / Kleine Liethstraße.

Innensanierungen durch Kanalrenovationsmaßnahmen wurden insbesondere im Rahmen des Projektes Garbepfad und beim Bauvorhaben Erneuerung der Druckrohrleitung in der Elsetalstraße vorgenommen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden aus dem Stadtgebiet Schwerte insgesamt rd. 2.217,2 Tausend Kubikmeter (Tcbm) Schmutzwasser entsorgt (Vorjahr: 2.226,0 Tcbm). Davon entfielen 144,2 Tcbm (Vorjahr: 163,5 Tcbm) auf Gebührenpflichtige, die Mitglieder von Abwasserverbänden sind und 2.073,0 Tcbm (Vorjahr: 2.062,5 Tcbm) auf die verbleibenden Gebührenpflichtigen. Die geplante Menge für das Jahr 2024 betrug 2.135,0 Tcbm. Gemäß Wirtschaftsplan wurden 135,0 Tcbm für Gebührenpflichtige, die Mitglieder von Abwasserverbänden sind und 2.000,0 Tcbm für die verbleibenden Gebührenpflichtigen angesetzt.

Im Rahmen der Gebührenkalkulation für das Geschäftsjahr 2024 beliefen sich die Abwassergebühren Schmutzwasser für Gebührenpflichtige, die Mitglieder von Abwasserverbänden sind auf 2,27 €/cbm und für die verbleibenden Gebührenpflichtigen auf 4,56 €/cbm. Die Gebühr für Niederschlagswasser lag für Gebührenpflichtige, die Mitglieder von Abwasserverbänden sind bei 1,24 €/qm und für verbleibenden Gebührenpflichtigen bei 1,42 €/qm.

Die dezentrale Entsorgung von Schmutzwasser (über Kleinkläranlagen bzw. abflusslose Gruben) hat grundsätzlich nur eine untergeordnete wirtschaftliche Bedeutung. Für die Entleerung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben wurden die Gebühren im Jahr 2024 wie folgt kalkuliert: die Kosten für die Leerung abflussloser Gruben hätte im Jahr 2024 kalkulatorisch 41,42 €/cbm und für Kleinkläranlagen 102,23 €/cbm betragen. Die Gebühren für die Entleerung der Kleinkläranlagen und der abflusslosen Gruben blieben unverändert auf Vorjahresniveau.

2. Lage der Gesellschaft

a.) Vermögenslage

Bei einer Bilanzsumme für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 61.892,4 TEUR (Vorjahr: 63.047,8 TEUR) und einem aktuellen Buchwert des Anlagevermögens in Höhe von 57.342,0 TEUR (Vorjahr: 58.414,0 TEUR) beträgt die Anlagenquote 92,6 % (Vorjahr: 92,7 %). Bezüglich des Kanalanlagevermögens ist festzuhalten, dass ein nennenswerter Anteil auf die Baujahre ab 1992 und jünger entfällt. Bei überwiegenden Nutzungsdauern von 50 bzw. 84 Jahren lässt diese Tatsache einen Rückschluss auf das noch recht junge Durchschnittsalter aller Kanalhaltungen zu.

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem handelsrechtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 2.505.865,73 EUR (Vorjahr 1.943,1 TEUR) ab. Das Eigenkapital ist dennoch aufgrund der Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2023 sowie der Auflösung der Gewinnrücklagen gesunken.

b.) Ertragslage

Die Umsatzerlöse stiegen 2024 um ca. 1.454,7 TEUR oder rd. 10,6 % gegenüber dem Vorjahreswert (2024: 15.153,0 TEUR; Vorjahr: 13.698,3 TEUR). Im aktuellen Geschäftsjahr 2024 ergibt sich aus der Gebührennachkalkulation gemäß dem Kommunalabgabengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KAG) eine Rückstellung für Gebührenrückerstattung in Höhe von 1.180,2 TEUR, welche ergebnismindernd in den Umsatzerlösen berücksichtigt wird. Gemäß § 6 Abs. 4 KAG sind Kostenüberdeckungen am Ende des Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen.

Der Materialaufwand stieg insgesamt (2024: 3.891,2 TEUR; Vorjahr: 3.544,1 TEUR) um rund 9,8 % (347,1 TEUR) gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 an. Der Materialaufwand wird im Wesentlichen von der Höhe des gezahlten Betriebsführungsentgeltes an die Stadtentwässerung Schwerte GmbH beeinflusst. Das Brutto-Entgelt stieg (2024: 3.364,3 TEUR; Vorjahr: 3.213,4 TEUR) um 150,9 TEUR (4,7 %) an.

Die Abschreibungen stiegen aufgrund der Neubautätigkeit in den Jahren 2023 und 2024 im Vergleich zum Vorjahr um rd. 23,7 TEUR (2024: 2.334,7 TEUR; Vorjahr: 2.311,0 TEUR). Der unterjährige Neubau des Vorjahres wirkt sich abschreibungstechnisch erst vollumfänglich im Folgejahr aus. Dazu kommen die unterjährigen Neubautätigkeiten des laufenden Geschäftsjahres es.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bleiben auf einem vergleichbaren Niveau zum Vorjahr (2024: 5.556,4 TEUR; Vorjahr: 5.505,0 TEUR).

Buchverluste für Abgänge von Anlagegütern sind im Jahr 2024 in Höhe von 19,3 TEUR (Vorjahr: 21,3 TEUR) zu verzeichnen.

Das negative Zinsergebnis stieg im Jahr 2024 um 37,4 TEUR (2024: minus 1.316,3 TEUR; Vorjahr: minus 1.278,9 TEUR).

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem handelsrechtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 2.505.865,73 EUR (Vorjahr 1.943,1 TEUR) ab.

c.) Finanzlage

Da in den nächsten Geschäftsjahren ein Teil der aufgenommenen Darlehen aus Festzinsvereinbarungen zur Anschlussfinanzierung fällig wird, ergeben sich Möglichkeiten zur Bündelung und Zusammenführung.

Wir bewerten unsere Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage als stabil. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung liegt im Wesentlichen im Einklang mit den Planungs- und Prognosewerten.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

In der AöR wurde ein Risikofrüherkennungssystem implementiert. Aufgrund einer stabilen und unveränderten Risikostruktur besteht aus Sicht des Vorstandes kein begründeter Anlass dazu, die definierten Frühwarnsignale anzupassen. Insofern wird das vorhandene Risiko-Instrumentarium als gut und ausreichend bewertet.

In dem Risikomanagementsystem werden die Risiken des Abwasserbetriebes Schwerte AöR, erfasst. Die Einteilung und Überwachung der Risiken erfolgt durch den Risikobeauftragten in dem jeweiligen Tätigkeitsbereich. Durch eine Alleinstellung des Abwasserbetriebes im Rahmen der hoheitlichen Aufgabenwahrnehmung der kommunalen Abwasserbeseitigungspflicht in Schwerte sind bestandsgefährdende Risiken aktuell annähernd auszuschließen.

Es bestehen folgende Chancen und Risiken:

Die über Gebühren finanzierte Abwasserbeseitigung in Schwerte unterliegt dem Kostendeckungsprinzip auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes (KAG). Insoweit müssen Über- und (sollen) Unterdeckungen aus Vorjahren im Verlauf von vier Jahren ausgeglichen werden. Dieser entsprechende Ausgleich erfolgt in der Kalkulation der Gebührensätze der Folgejahre des Abwasserbetriebes.

Mögliche Risiken liegen in offenen Gebührenforderungen. Hier wird die Stadt Schwerte vertragsgemäß für den Abwasserbetrieb tätig und wendet das Vollstreckungsverfahren analog zu den übrigen Grundbesitzabgaben an. Letztlich sind jedoch Einnahmeverluste im Rahmen von Insolvenzverfahren der Gebührenschuldner nicht auszuschließen.

Mögliche Gefährdungen der Umwelt finden in der entsprechenden Geschäftsbesorgung durch die Stadtentwässerung Schwerte GmbH als Dienstleister für den Abwasserbetrieb bzw. Betriebsführer des kommunalen Abwassernetzes ihre Vorsorge. Des Weiteren wurde in dieser Hinsicht durch kommunalen Versicherungsschutz diesem Risiko Rechnung getragen.

2. Chancenbericht

Grundsätzliche Chancen auf weitere Ertragspotentiale aus den Entwässerungsgebühren liegen in der Erschließung von neuen Wohn- und Gewerbegebieten in Schwerte begründet. Gleichzeitig besteht in diesem Punkt auch das ebenfalls vorhandene Risiko des Wegfalls von Ertragspotentialen durch Wegzug oder Betriebsaufgaben.

3. Prognosebericht

Aufgrund der sensiblen Lage in der Wasserschutzzone stellen sich hohe Anforderungen insbesondere an die Dichtheit der gesamten Anlagen. Für das Geschäftsjahr 2025 ist ein Brutto-Investitionsvolumen in Höhe von rd. 4.120 TEUR gemäß Wirtschaftsplan (inklusive anteiliger aktivierungsfähiger Kosten für Objektplanung und Bauüberwachung) geplant. Zukünftige Kanalsanierungs- bzw. Kanalerneuerungsarbeiten werden im Rahmen des städtischen Abwasserbeseitigungskonzeptes umgesetzt. Durch die geplanten Neubautätigkeiten gemäß des Wirtschaftsplans 2025 bis 2029 in Höhe von durchschnittlich rd. 2.716 TEUR p.a. wird der Trend zu einer weiteren Zunahme der Abschreibungshöhe voraussichtlich anhalten.

Die freien Finanzmittel, die nicht investiv genutzt werden können seitens des Abwasserbetriebes zur Schuldentilgung verwandt werden, was sich wiederum künftig in einem reduzierten Zinsaufwand auf das aufgenommene Fremdkapital auswirken würde.

Die gegenwärtig seitens des Ruhrverbandes angekündigte Beitragsentwicklung verläuft zumindest mittelfristig auf annähernd gleichbleibendem Niveau. Allerdings könnten hier künftig Forderungen zur Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und der indirekte Aufwand aus einer Erhöhung der Trinkwasserqualität auch zu steigenden Kosten der Abwasserbeseitigung führen.

Zudem kann durch den Trend zur Einsparung des Frischwasserverbrauchs und die Reduzierung der versiegelten Flächen die Verteilungsgrundlage der Abwassergebühren reduziert und tendenziell zur Erhöhung der mengenbasierten Gebührenansätze führen.

Auch für das kommende Geschäftsjahr 2025 wird mit einem positiven Jahresergebnis des Abwasserbetriebes Schwerte AöR gerechnet. Der Wirtschaftsplan sieht einen Jahresüberschuss für das Jahr 2025 in Höhe von 2.893 TEUR vor.

Der Abwasserbetrieb Schwerte wird nach derzeitigen Kenntnisstand auch zukünftig in der Lage sein, den Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Die Beschaffung hierfür gegebenenfalls notwendiger finanzieller Fremdmittel wird aktuell und auch zukünftig Teil der Finanzierungsstrategie sein.

Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der AöR der nächsten zwei Jahre wird trotz der nach wie vor zu erwartenden Verbrauchsrückgänge und absehbarer Kostensteigerungen insgesamt als tragfähig eingeschätzt. Eventuell auftretende Schwankungen im Geschäftsverlauf einzelner Geschäftsjahre haben zeitlich begrenzte Wirkung und keinen nachhaltig negativen Einfluss auf den betriebswirtschaftlichen Gesamterfolg des Unternehmens.

Schwerte, 10. Juni 2025

Abwasserbetrieb Schwerte
-Anstalt des öffentlichen Rechts-

Sebastian Kirchmann,
Kaufmännischer Vorstand

Markus Borchert,
Technischer Vorstand

Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AÖR

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

I. Grundlagen der Anstalt

Der Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 114 a GO NW) ist durch Beschluss des Rates vom 26.06.2002 zum 1. Januar 2003 gegründet worden. Der Betrieb trägt nach der Entscheidung des Verwaltungsrates vom 08.05.2003 die Kurzbezeichnung „KuWeBe“.

Der Gegenstand der Anstalt ergibt sich aus § 2 der Satzung der Stadt Schwerte über den Kultur- und Weiterbildungsbetrieb. Demnach ist Aufgabe die Förderung und Sicherstellung von Kulturangeboten, die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz, der Betrieb der Stadtbücherei, der Musikschule, des Museums und des Archivs. Organisatorisch betreibt die Anstalt das Kulturbüro, die Stadtbücherei, das Stadtarchiv, die Volkshochschule und die Musikschule. Durch den VI. Nachtrag vom 07.04.2014 zur Satzung kann die Anstalt den Betrieb des Museums einer rechtsfähigen Stiftung des bürgerlichen Rechts übertragen und in diesem Rahmen Zuwendungen gewähren oder Zustiftungen leisten. Der Bürgerstiftung Schwerter Mitte wurde durch Abschluss eines Überlassungs- und Nutzungsvertrages das Gebäude „Altes Rathaus“ einschließlich Grundstück zum 01.10.2018 überlassen.

Der KuWeBe versteht sich als zentrale Anlaufstelle und kreativer Impulsgeber für das breite, städtische Kultur- und Bildungsangebot sowie das städtische kulturelle Leben. Er veranstaltet mit dem Welttheater der Straße eines der wichtigsten Festivals für Theater im öffentlichen Raum mit überregionaler Ausstrahlung.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Das Geschäftsjahr 2024 wurde beeinflusst durch inflationsbedingte Preissteigerungen und Marktunsicherheiten, besonders im Energiesektor. Es wird weiterhin mit finanziellen Belastungen durch die bisherigen Preissteigerungen und die weiterhin hohe Inflation gerechnet.

Die Zinspolitik hat keine unmittelbaren Folgen, weil die bestehenden Darlehensverträge langfristig geschlossen sind. Auswirkungen durch die Zinsentwicklung werden erwartet auf die Liquiditätskredite und künftige Investitionstätigkeiten.

Die Tarifpolitik hat eine mittelbare Auswirkung auf den Betrieb durch die finanzielle Abhängigkeit vom öffentlichen Hauptzuschussgeber. Die Entwicklung beim Mindestlohn betrifft im Wesentlichen die Kulturveranstaltungen.

Infolge der verbesserten Arbeitsmarktsituation macht sich der Fachkräftemangel immer stärker bemerkbar. Davon betroffen ist auch der KuWeBe, indem Nachfolgebesetzungen immer schwieriger werden und die Ansprüche von Fachkräften auf attraktive Bezahlung und Arbeitsbedingungen steigen.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Der 2023 eingeleitete Entwicklungs- und Transformationsprozess des Betriebs wurde im Geschäftsjahr 2024 fortgesetzt. Der Strukturwandel setzte an bei einer ganzheitlichen Organisationsentwicklung. Hingearbeitet wurde auf leistungsfähige Strukturen, die es ermöglichen, programmatische sowie infrastrukturelle Projekte effizient umzusetzen und gleichzeitig gesellschaftliche Rahmenbedingungen strategisch zu berücksichtigen. Neue Erkenntnisse aus der Organisationsdurchleuchtung wurden mit dem strategischen Weg abgeglichen und fließen laufend in die Programmatik ein.

Für die verstärkte Einwerbung von Drittmitteln wurde das Fördermanagement weiter ausgebaut und die Förderabwicklung optimiert. Dazu gehört die erfolgreiche Besetzung einer neu ausgerichteten Stelle im Kulturbüro auf Projekt-/Fördermanagement. Der Drittmittelanteil konnte erneut gesteigert werden auf 935 TEUR (Steigerung um 7 % zum Vorjahr). Der Gestaltungsrahmen in den Einrichtungen konnte durch die Akzentuierung der Fördermittelakquise erweitert werden, die im überwiegenden Maße in die Fortentwicklung der Angebote und in die Substanz fließen.

Die Auswirkungen des „Herrenberg-Urteils“ vom 28.06.2022 haben zu einer Umstrukturierung der Beschäftigungsform für die Lehrkräfte in der VHS und Musikschule geführt. Durch die Umstellung von Honorarverträgen auf Arbeitsverträge im Herbst 2024 wurde die Fortführung der Arbeit in den Geschäftsfeldern Integration und Zweiter Bildungsweg der VHS sowie an der Musikschule erhalten. Der Einsatz von hauptamtlichem Personal verändert dauerhaft die Einsatzmöglichkeiten der Lehrkräfte und stärkt die Professionalisierung der Angebote, führen aber auch kurz- und langfristig zu Personalkostensteigerungen und belasten die wirtschaftliche Situation der beiden Einrichtungen.

Der Cyber-Angriff auf die Südwestfalen-IT (SIT) in der Nacht vom 29. auf den 30.10.2023 führte auch im Geschäftsjahr 2024 zu Einschränkungen in allen Einrichtungen des KuWeBe. Nach Aussage der SIT hat der Cyber-Angriff hier zu keinem Datenverlust geführt. Der Notbetrieb aller Fachverfahren endete schrittweise bis Mitte April. Bis Ende des Jahres waren die Nacherfassungen von Belegen, Medien und übergangsweise manuell erfassten Daten aufgearbeitet.

Der KuWeBe als überwiegend nicht kommerzieller Kultur- und Bildungsträger ist aufgabenbedingt auf Zuschüsse angewiesen. Der Kulturbetrieb ist nicht in der Lage, über eigene Entgelte die im Zusammenhang mit dem Kultur- und Bildungsauftrag seiner Einrichtungen und der Bewirtschaftung der Immobilien anfallenden Kosten (einschließlich der Abschreibungen) zu erwirtschaften. Zudem kamen aufgrund der Preissteigerung erschwerende wirtschaftliche Rahmenbedingungen hinzu, die alle Kulturinstitutionen betrafen.

Die Stadt Schwerte leistete zu diesem Zwecke im Jahr 2024 Zahlungen in Höhe von TEUR 2.194,8. Diese Summe setzt sich zusammen aus dem planmäßigen Zuschuss gemäß Wirtschaftsplan 2024 und Ratsbeschluss vom 30.11.2022 in Höhe von TEUR 2.000 sowie einer Bezuschussung der tarifbedingten Personalkostensteigerungen in Höhe von TEUR 194,8. Für die Inanspruchnahme städtischer Leistungen wurden im Gegenzug TEUR 201,4 an die Stadt Schwerte gezahlt.

Der KuWeBe konnte den Jahresverlust deutlich niedriger halten als ursprünglich erwartet. Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresverlust von TEUR 677,7. Der Planansatz von TEUR -997,7 wurde somit um TEUR 320 deutlich unterschritten.

Im gleichen Zeitraum wurden dem KuWeBe von der Stadt Schwerte Kapitaleinlagen in Höhe TEUR 600 als Sanierungszuschuss gemäß Ratsbeschluss vom 30.11.2022 zugeführt.

Durch unterjährige Einsparungen und Ertragssteigerungen sowie die geleisteten Sanierungszahlungen der Stadt Schwerte an den KuWeBe konnte das Abschmelzen der Kapitalrücklage abgemildert werden. Des Weiteren konnte eine Teil-Rückzahlung des Liquiditätskredites erreicht werden.

Nach § 14 Abs. 2 KUV NRW ist der die Kapitalrücklage überschreitende Jahresverlust vorzutragen sowie eine Verbesserung der Ertragslage zum Verlustausgleich anzustreben. Gelingt dies nach Ablauf von fünf Jahren nicht, ist der Verlust aus Haushaltsmitteln der Stadt auszugleichen.

Bericht aus den Einrichtungen

Stadtarchiv

Das im August 2023 gestartete Reinigungs- und Verzeichnungsprojekt „Aktenbestand Wuckenhof“ des **Stadtarchivs** wurde unter erschwerten Bedingungen aufgrund des Cyberangriffs auf die SIT und des unvorhersehbaren Mehraufwandes bei der Reinigung der Akten fortgesetzt. Der Abschluss des Projektes verschob sich auf das Folgejahr 2025.

Im April wurde die bewilligte Vollzeitstelle im Stadtarchiv erfolgreich besetzt. Die schwierige personelle Situation der letzten Jahre hat sich damit gebessert.

Im August 2024 erfolgte der große Umzug vom Archivmagazin in der Bücherei in das neu angemietete Außenmagazin in „Factory 4“. Im Zuge der Aufräumarbeiten wurden Bestände aus mehreren Standorten zentralisiert und geordnet und die magazinierten Bestände im Wuckenhof vollständig beräumt.

Volkshochschule

Das Geschäftsjahr 2024 verlief insgesamt positiv für die **Volkshochschule**. Die Teilnehmendenzahl konnte um 5% auf 3.551 gesteigert werden und die durchgeführten Unterrichtsstunden gingen nur leicht zurück auf rund 9.600, was zu einer höheren Belegung innerhalb der einzelnen Kurse geführt hat. Angebote im offenen Kursprogramm und dem zweiten Bildungsweg blieben konstant und die Nachfrage an Integrationskursen blieben weiterhin auf Vorjahresniveau überdurchschnittlich hoch. Der Anteil an durchgeführten Unterrichtsstunden im Integrationskursbereich mit über 40% führte zu einer sehr hohen Raumauslastung, was einen weiteren Ausbau der Angebote im offenen Kursprogramm einschränkt.

Durch weitere Drittmittelakquise konnten kostenlose Angebote mit niedrigschwelligem Zugang in den Bereichen Alphabetisierung, EDV-Beratung und KI-Veranstaltungen erneut angeboten und durchgeführt werden. Auch die Schulabschlüsse profitierten weiter von zusätzlich eingeworbenen Drittmitteln mit zwei geförderten Unterrichtsfächern. Inzwischen wurde die Förderung bis 2027 abgesichert.

Musikschule

In der **Musikschule** hat ein Organisationsprozess eingesetzt, in der Arbeitsabläufe und inhaltliche Programmatik neu beleuchtet wurden. Die Schülerzahlen konnten in allen Sparten annähernd gehalten werden. Die Kooperationen der Musikschule mit Kindergärten und Schulen finden nach wie vor großen Anklang und verbessern das Ergebnis.

Durch einen bis 31.07.2024 befristeten Zuwendungsvertrag zur „Musikschuloffensive NRW“ wird die zum 01.11.2021 eingerichtete Stelle einer sozialversicherungspflichtigen Lehrkraft gefördert, was zu Einsparungen bei den Honorarkosten führt. Inzwischen wurde die befristete Zuwendung zur „Musikschuloffensive NRW“ bis 31.07.2026 verlängert.

Die Honorarsätze der Musikschul-Lehrkräfte wurden durch eine Änderung der Honorarordnung der Musikschule ab 01.01.2024 erhöht. Beweggrund war die Wettbewerbsfähigkeit als Auftraggeber. Durch die Umstellung auf Arbeitsverträge im Herbst 2024 konnten weitgehend alle Lehrkräfte erhalten bleiben.

Kulturbüro

Das **Kulturbüro** hat im Geschäftsjahr 2024 Kunst- und Kulturschaffende, freie Akteure und Vereine gemäß den Kulturförderrichtlinien in Form von Regelförderungen, der kontinuierlichen Kleinförderungen und Projektförderungen unterstützt, die Drittmittel verwaltet und an die Geförderten weitergereicht. Die Sparkassenstiftung Schwerte hat für die Finanzierung dieser freiwilligen Zuschüsse eine Spende von TEUR 50 geleistet.

Mit großem Zuspruch wurde das Festival „Welttheater der Straße“ ausgerichtet. Es entstanden Gesamtkosten von TEUR 179,2. Die Finanzierung erfolgte mit TEUR 91 über öffentliche Drittmittel, mit TEUR 47,3 über Mittel privater Dritter. Es wurde ein beschlossener Eigenanteil des KuWeBe in Höhe von TEUR 64,2 eingesetzt. Zeitgleich wurde das Projekt Zirkus Date mit einer Förderung vom Land NRW in Höhe von TEUR 76,6 durchgeführt.

Die Räume im Erdgeschoss des Wuckenhofs stehen seit August 2024 Interessierten für Aktivitäten zur Verfügung. Einzelheiten regeln eine vom Verwaltungsrat beschlossene Nutzungsordnung und Gebührensatzung. Zusätzliche Einnahmen von TEUR 2,7 konnten generiert werden.

Stadtbücherei

Die Besucherzahl der **Stadtbücherei** hat sich stabilisiert auf dem Niveau vor der COVID-19-Pandemie, trotz der bis April andauernden Auswirkungen durch den Cyber-Angriff.

In der Stadtbücherei hat ein Organisationsprozess eingesetzt, um Arbeitsprofile und Arbeitsabläufe zu durchleuchten. Die Ausgangsbedingungen waren durch starke personelle Veränderungen erschwert. Es wurde auf eine Beweglichkeit inhaltlicher und finanzieller Art hingearbeitet und ein Augenmerk auf eine Kompetenzbildung bei den Mitarbeitenden gelegt, um eine Öffnung für neue Arbeitsmethoden und Innovationen zu erreichen.

Die Bücherei führte erfolgreich einen Sommerleseclub mit finanzieller Unterstützung durch die Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung durch. Das Angebot soll in den Folgejahren verstetigt werden.

In der zweiten Jahreshälfte wurde ein durch das Land NRW gefördertes Projekt „Sichtbarkeit & Serviceplus für die 2. Etage“ umgesetzt, mit dem Ziel, die Bücherei im zweiten Obergeschoss des City-Centers in der Öffentlichkeit stärker zu präsentieren und den Service zu erweitern. Es konnte ein neues Layout gestaltet, diverse Werbemittel sowie ein Medien-Rückgabekasten angeschafft werden.

a) Vermögenslage

Es wurden weniger als im Wirtschaftsplan vorgesehenen Investitionen für Betriebs- und Geschäftsausstattung und ausschließlich für betriebsnotwendige Gegenstände getätigt.

Die Zugänge im Anlagevermögen betragen TEUR 123,2 und die planmäßigen Abschreibungen TEUR 180,2. Das Anlagevermögen zeigt im Wirtschaftsjahr 2024 folgende Entwicklung:

Buchwert zum 01.01.2024	7.665,2 TEUR
Anlageinvestitionen	123,2 TEUR
Anlageabgänge (Restbuchwert)	-0,0 TEUR
Abschreibungen	-180,2 TEUR
Buchwert zum 31.12.2024	7.608,2 TEUR

Die Stammkapitalausstattung wurde durch das Einbringen von Anlagevermögen erbracht. Das Stammkapital ist auf EUR 1.700.000 festgesetzt worden.

Zum Jahresende verfügte die Anstalt über ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 2.360,1, dies entspricht einer Quote von 29,7% (2023 = 30,5 %). Das Anlagevermögen ist zu 86,8% durch mittel- bis langfristig zur Verfügung stehende Mittel finanziert.

Die Kapitalrücklage betrug zum 01.01.2024 TEUR 1.178,2. Gemäß Beschluss des Verwaltungsrates vom 16.06.2025 wurde der Jahresfehlbetrag 2023 (EUR 440.446,39) durch die Kapitalrücklage ausgeglichen. Zugeführt wurde die Kapitaleinlage der Stadt Schwerte von EUR 600.000 gemäß Sanierungskonzept des Kultur- und Weiterbildungsbetriebes für 2023 bis 2027.

Neben der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen (TEUR 3.308,2) sind folgende Rückstellungen bilanziert:

Urlaubsansprüche und Zeitguthaben	60,0 TEUR
Ausstehende Rechnungen	7,8 TEUR
Jahresabschlusskosten	<u>18,5 TEUR</u>
	<u>86,3 TEUR</u>

b) Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2024 weist in zusammengefasster Form folgende Erträge und Aufwendungen aus:

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
1. Umsatzerlöse	590,4 TEUR	575,9 TEUR
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1,5 TEUR	0,4 TEUR
3. Zuweisungen und Zuschüsse	3.129,8 TEUR	2.950,7 TEUR
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>6,5 TEUR</u>	<u>35,8 TEUR</u>
Summe der Erträge	3.728,2 TEUR	3.562,8 TEUR
5. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	59,4 TEUR	74,6 TEUR
6. Aufwendungen für bezogene Leistungen	664,6 TEUR	719,0 TEUR
7. Personalaufwand	2.492,0 TEUR	2.042,1 TEUR
8. Abschreibungen	180,2 TEUR	179,5 TEUR
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>916,9 TEUR</u>	<u>882,0 TEUR</u>
Summe der Aufwendungen	4.313,1 TEUR	3.897,2 TEUR
10. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	0,6 TEUR	0,5 TEUR
11. Zinsen u. ä. Aufwendungen	<u>88,8 TEUR</u>	<u>104,3 TEUR</u>
Finanzergebnis	88,2 TEUR	103,8 TEUR
<u>I. Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-673,0 TEUR</u>	<u>-438,2 TEUR</u>
12. Sonstige Steuern	4,7 TEUR	2,2 TEUR
<u>II. Jahresfehlbetrag</u>	<u>-677,7 TEUR</u>	<u>-440,4 TEUR</u>

Durch zusätzliche Erträge und geringere Aufwendungen verbesserte sich das Jahresergebnis 2024 um TEUR 320 gegenüber dem Planergebnis.

Gegenüber dem Vorjahr führten i. W. gestiegene Personalaufwendungen zu einer Verschlechterung des Jahresergebnisses, die durch die Ertragssteigerungen nicht kompensiert werden konnten.

Die Umsatzerlöse lagen mit TEUR 590 auf Planniveau (TEUR 588).

Die Erträge aus Zuschüssen und Zuwendungen konnten auf TEUR 3.130 (Vorjahr TEUR 2.951) gesteigert werden. Davon entfielen TEUR 2.195 auf die Stadt Schwerte und TEUR 935 auf externe Drittmittel.

c) Finanzlage

Aufgrund eines Kontokorrentdarlehens der Sparkasse Dortmund war die Liquidität zu jedem Zeitpunkt sichergestellt.

Das Kontokorrentdarlehen zum Stichtag 31.12.2024 konnte zum Teil zurückgezahlt werden.

Die Liquiditätssituation der AöR ist trotz der Teilrückzahlung des Kontokorrentkredites weiterhin angespannt. Der Gesamtbetrag sank um TEUR 96,5 auf TEUR 990,3 am 31.12.2024.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a) Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2025 wird die Transformation des Betriebs weiterverfolgt mit der Zielstellung, die kulturelle Basisvorsorge für die Bevölkerung in Schwerte zu sichern und die Angebote trotz schwieriger Rahmenbedingungen zu erhalten und weiterzuentwickeln. Ein besonderer Fokus liegt auf der Sicherung der kulturellen Teilhabe, der Diversifizierung des Programms und der langfristigen Stärkung von Infrastruktur und Personal. Gezielte Förderprogramme sollen Vorhaben und Projekte ermöglichen. Investitionen in energetische Erneuerungen, Klimafolgenanpassung und Digitalisierung sind unverzichtbar, um den Kulturbetrieb zukunftsfähig zu machen. Äußere Anforderungen und Trends haben eine hohe Dynamik und fließen laufend in die betriebliche Arbeit ein. Die Vernetzung und Kooperation mit Akteuren in der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kulturszene werden als wichtige Bausteine weiterverfolgt.

Die Personalentwicklung wird in den kommenden Jahren eine Gelingensbedingung zur Sicherung der kulturellen Arbeit sein. Daher werden in Zukunft Stellen bei Wechseln und Verrentungen mit Blick auf Agilität, Digitalität, Nachhaltigkeit neu profiliert und auf noch fehlende Kompetenzen im Betrieb ausgerichtet. Dies führt in der Folge aufgrund der zunehmenden Komplexität der Anforderungen zu veränderten Stellenprofilen, die auch veränderte Eingruppierungen nach sich ziehen können.

Der KuWeBe rechnet für 2025 mit einem wirtschaftlichen Verlust von TEUR 999,3. Dabei werden insbesondere Preissteigerungen, die allgemeinen Tarifierhöhungen sowie die Personalkostensteigerungen in Verbindung mit der Umstrukturierung durch das Herrenberg-Urteil die wirtschaftliche Entwicklung verschlechtern.

Das „Welttheater der Straße“ 2025 wird geplant mit einem Finanzierungsanteil des KuWeBe in Höhe von TEUR 65. Durch voraussichtliche Einnahmen von TEUR 171,1 durch öffentliche Förderungen und Leistungen privater Dritter ist die Ausrichtung des Festivals sichergestellt. Zusätzlich konnte erneut eine Landesförderung von TEUR 46,9 aus dem Programm „Neue Künste Ruhr“ mit Schwerpunkt Neuer Zirkus für das Projekt „Zirkus Date“ für 2025 akquiriert werden. Dieses selbständige Projekt findet zeitgleich mit dem Welttheater der Straße statt.

Das Stadtarchiv hat die Digitalisierung und Verzeichnung des Dia-Nachlasses des ehemaligen Postboten Franz Schwieder ab 2025 projektiert und dafür Fördermittel in Höhe von TEUR 9 akquiriert.

Die Stadtbücherei hat für das Projekt „Entwicklung medienpädagogischer Angebote - Neue digitale und hybride Angebote dank WLAN, Tablets & co.“ eine Landesförderung in Höhe von TEUR 24,6 für das Jahr 2025 erreicht.

Für die Entwicklung der Angebote in der Volkshochschule wurde auch für 2025 die Entwicklungspauschale lt. WBG in Höhe von TEUR 11 bewilligt. Die kostenfreien Bildungsangebote können hierdurch verstetigt werden.

Zu den künftigen Handlungsfeldern gehört unter anderem die Umsetzung der Neuregelungen des § 2b Umsatzsteuergesetz zum 01.01.2027. Für diese Aufgabe soll eine externe Unterstützung hinzugezogen werden.

b) Chancenbericht

Die Standortentwicklung gewinnt weiter an Bedeutung, da einerseits ein deutlich erkennbarer Sanierungsbedarf am Immobilienbesitz des KuWeBe besteht. Investitionen, auch in energetische Erneuerungen, sind perspektivisch unverzichtbar, um den Kulturbetrieb zukunftsfähig zu machen. Andererseits eröffnen sich durch räumliche Veränderungen neue Perspektiven auf eine enge Verzahnung von Programmatik und Infrastruktur. Dafür wird weiter auf eine gemeinsame Unternehmenskultur hingearbeitet, gemeinsame Strategietage und teamfördernde Begegnungs- und Austauschformate organisiert.

Neben dem Ausbau digitaler Prozesse bei Verwaltungstätigkeiten wird im Hinblick auf den Fachkräftemangel darauf hingearbeitet, ein attraktiver Arbeitgeber mit einer modernen Arbeitsumgebung, wie bspw. mobile Arbeit und flexible Arbeitszeitmodelle, zu werden.

c) Risikobericht

Trotz der finanziellen Verbesserungen durch das Sanierungskonzept 2023-2027 gemäß Ratsbeschluss vom 30.11.2022 bleibt die Situation kritisch. Hinzu kommt, dass das Programmangebot eine breite Palette von öffentlich verantworteten kommunalen Leistungen darstellt, die kostendeckend oder gar gewinnbringend nicht herzustellen sind. Trotz der Erfolge in der Drittmittelakquise und der damit möglichen Gestaltungs- und Entwicklungschancen stellen die unzureichende finanzielle Ausstattung sowie der infrastrukturelle Investitionsstau das größte Risiko für den Betrieb dar.

Die gesetzlich notwendig gewordenen Festanstellungen (Herrenberg-Urteil) zeigen einerseits eine deutliche Professionalisierung im pädagogischen Bereich der Musikschule und Volkshochschule, belasten andererseits die Einrichtungen mit höheren Personalkosten, die allein durch Honorareinsparung nicht kompensiert werden können.

Durch die angespannte Finanzlage von Land NRW und Bund kann mit einem Rückgang der Förderkullissen auf Landes- und Bundesebene gerechnet werden, der den erhöhten Wettbewerbsdruck im Bereich der öffentlichen Fördermittel weiter verschärfen könnte.

Freiwerdende Stellen werden erst nach einer organisatorischen Überprüfung und Stellenprofilbildung und unter Beachtung strengster Maßstäbe wiederbesetzt. Angesichts der unzureichenden Personalausstattung führen Vakanzen schon seit längerer Zeit zu Problemen in der Aufgabenbewältigung.

Darüber hinaus sind alle Anstrengungen zu unternehmen, um den weiteren Verzehr der Kapitalrücklage zu verhindern.

Schwerte, 01.09.2025

Kultur- und Weiterbildungsbetrieb
der Stadt Schwerte



Andrea Perlt
Vorständin

**Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH,
Schwerte**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

I. Grundlage des Unternehmens	2
II. Wirtschaftsbericht	2
1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	2
2. Geschäftsverlauf	3
3. Lage	4
a. Ertragslage	4
b. Finanzlage	4
c. Vermögenslage	4
4. Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung	5
III. Prognosebericht	5
IV. Chancen und Risikobericht	6
1. Risikobericht	6
2. Chancenbericht	6
3. Gesamtaussage	7

I. Grundlage des Unternehmens

Die Gesellschafterstruktur der Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH wird durch die Stadt Schwerte (76 %), die Sparkasse Dortmund (12 %) und die Stadtwerke Schwerte GmbH (12 %) bestimmt. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Veräußerung von Immobilien und Grundstücken sowie die Baureifmachung und Erschließung von eigenen und fremden Grundstücken im Gebiet der Stadt Schwerte für Zwecke der Wohnbebauung und in Einzelfällen die Versorgung mit Gewerbeflächen.

Zur Entwicklung, Planung und Steuerung der Flächen- und Immobilienbedarfe in Schwerte haben die Gesellschafter Stadt Schwerte, Sparkasse Dortmund und die Stadtwerke Schwerte GmbH die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH gegründet. Neben den bestehenden Institutionen in Schwerte, wie z.B. Wohnungsbaugenossenschaften, Bauträgern und Privaten soll die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH zu Wohnbauzwecken geeignete Flächen identifizieren, entwickeln, erschließen und veräußern. Im Rahmen einer nachhaltigen Flächenentwicklung sollen insbesondere städtebauliche und gesellschaftliche Aspekte berücksichtigt werden.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2024 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,2 % niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung in Deutschland ebenfalls 0,2 %. Konjunkturelle und strukturelle Belastungen standen im Jahr 2024 einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Wege, so Destatis. Zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten führten zu einer geringeren Wirtschaftsleistung in Deutschland.¹ Die preisbereinigte gesamtwirtschaftliche Bruttowertschöpfung ging in Deutschland im Jahr 2024 um 0,4 % zurück. Dabei zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Wirtschaftsbereichen. Im Baugewerbe nahm die Bruttowertschöpfung 2024 gegenüber dem Vorjahr mit -3,8 % noch etwas stärker ab. Die nach wie vor hohen Baupreise und Zinsen führten dazu, dass insbesondere weniger Wohngebäude errichtet wurden.²

Die Bruttoanlageinvestitionen sanken insgesamt um 2,8 % gegenüber dem Vorjahr. Nach wie vor hohe Baukosten wirkten sich dabei negativ auf die Bauinvestitionen aus. Sie gingen im Jahr 2024 preisbereinigt um 3,5 % zurück. Das größte Minus verzeichnete der Woh-

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_019_811.html

² [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2025/bip2024/statement-bip.pdf?__blob=publication-File#:~:text=Die%20preisbereinigte%20gesamtwirtschaftliche%20Bruttowertsch%C3%B6pfung%20ging,ab%20\(%2D3%2C0%20%25\)](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2025/bip2024/statement-bip.pdf?__blob=publication-File#:~:text=Die%20preisbereinigte%20gesamtwirtschaftliche%20Bruttowertsch%C3%B6pfung%20ging,ab%20(%2D3%2C0%20%25))

nungsbau. In diesem Bereich gingen die Investitionen bereits das vierte Jahr in Folge zurück. Auch das Ausbaugewerbe musste Produktionsrückgänge hinnehmen.³

Der reale, preisbereinigte Auftragseingang im Bauhauptgewerbe ist im Jahr 2024 um 0,7 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Mit einem Volumen von 103,5 Milliarden Euro lag der nominale, nicht preisbereinigte Auftragseingang um 1,1 % über dem Vorjahresniveau und damit im zweiten Jahr in Folge im dreistelligen Milliardenbereich, wie Destatis mitteilt.

Im Hochbau lagen die Auftragseingänge mit 47,2 Milliarden Euro real 5,0 % und nominal 4,0 % unter dem Vorjahresergebnis. Dabei verzeichnete der Wohnungsbau (real: -3,5 %, nominal: -2,4 %) geringere Einbußen als der Nichtwohnungsbau (real: -5,8 %, nominal: -4,8 %).⁴

Die Preise für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude in Deutschland sind im November 2024 um 3,1 % gegenüber November 2023 gestiegen. Der Baupreisindex für Wohngebäude weist die Entwicklung der Preise für individuell geplante Ein- und Mehrfamilienhäuser nach. Hierbei wird jedoch nur das Bauwerk einbezogen. Der Index zeigt, dass sich die Preise für Wohngebäude im Zeitraum 2010 bis 2022 um 64 % erhöht haben. Die Inflationsrate stieg im gleichen Zeitraum nur um 25 %. Die Neubaupreise für Bürogebäude stiegen zwischen November 2023 und November 2024 um 3,4 %, für gewerbliche Betriebsgebäude stiegen sie um 3,1 %.⁵

Dieser Trend lässt sich auch in Schwerte feststellen. Die Nachfrage nach Wohnraum in Schwerte ist weiterhin hoch und lässt sich mit dem aktuellen Angebot an Neu- und Gebrauchtimmobiliën nicht ausreichend decken, so die Einschätzung der Geschäftsführung.

2. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2024 wurden die Entwicklungsarbeiten am Senningsweg und an der Messingstraße vorangetrieben. Im Frühjahr 2024 wurden das ehemalige Wohn- und Geschäftshaus an der Bahnhofstraße und die Gewerbeimmobilie am Senningsweg abgebrochen und die verbliebene Fläche für eine Nachnutzung aufgearbeitet. Im Rahmen der weiteren Entwicklungsaktivitäten am Senningsweg wurde eine positiv beschiedene Bauvoranfrage erarbeitet, die eine gewerbliche Nutzung auf diesen Grundstücken zulässt. Neben einer möglichen gewerblichen Nutzung kann auch das Thema Geschosswohnungsbau, unter entsprechenden Auflagen, berücksichtigt werden.

Das im Frühjahr 2023 begonnene Bebauungsplanverfahren an der Messingstraße wurde mit weiteren Gutachten u. a. zu den Themen Schall, Bodenbeschaffenheit und Entwässerung unterlegt und für das abschließende Offenlageverfahren im Frühjahr 2025 vorbereitet. Mit der geplanten Bebauung an der Messingstraße sollen Bedarfe im öffentlich geförderten Wohnungsbau, hier durch das Angebot an Miet-Reihenhäusern, gedeckt werden.

³ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_019_811.html#:~:text=Die%20Bruttoanlageinvestitionen%20sanken%20insgesamt%20um,gr%C3%B6%C3%9Fte%20Minus%20verzeichnete%20der%20Wohnungsbau

⁴ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/02/PD25_071_441.html

⁵ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_011_61261.html

3. Lage

a. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024 erfolgte die abschließende Mängelbeseitigung, Be- und Unterpflanzung der Grünflächen und Bäume in dem Neubaugebiet Schwerte-Ergste. Mit der technischen Abnahme der durchgeführten Kanal- und Straßenbaumaßnahmen erfolgte ebenso der kommerzielle Abschluss des Neubaugebietes. Aufgrund ausbleibender Grundstücksveräußerungen wurden keine Umsatzerlöse erzielt.

Das Geschäftsjahr 2024 verlief in der Ergebnisentwicklung weitestgehend planmäßig und schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 93.189,26 Euro (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 45.962,42 Euro) ab.

Die weiteren Projektierungsaktivitäten führten am Senningsweg und an der Messingstraße zu Bestandserhöhungen in Höhe von insgesamt 300.946,65 Euro. Die sonstigen betrieblichen Erträge setzten sich im Wesentlichen aus periodenfremden Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von rund 25.000,00 Euro und einer Lieferantengutschrift zusammen. Die Materialaufwendungen belaufen sich auf 336.259,39 Euro, die Personalaufwendungen auf 37.866,87 Euro, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 50.009,65 Euro. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1.399,69 Euro enthalten, welche im Wesentlichen aus Prüfungskosten für den Jahresabschluss 2023 resultieren. Aufwendungen für Zinsen und Ähnliches fielen nicht an.

b. Finanzlage

Die Gesellschaft verfügte über die Dauer des gesamten Berichtszeitraumes über ausreichend Liquidität, um die laufenden Verbindlichkeiten zu bedienen.

c. Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft setzt sich zum 31. Dezember 2024 aus unfertigen Erzeugnissen und Leistungen (projektbezogene Vorleistungen) in Höhe von 1.657.303,77 Euro (Vorjahr 1.356.357,12 Euro) und einem Bankbestand in Höhe von 346.938,12 (Vorjahr 768.816,58 Euro) zusammen.

Die Mittelfristplanung der Gesellschaft sieht weitere projektbezogene Investitionen über einen Zeitraum von fünf Jahren vor. Dabei berücksichtigt die Unternehmensführung sowohl nachfrage- als auch finanzmarktpolitische Aspekte. Eine permanente Kontrolle der bereits getätigten Investitionen hinsichtlich Laufzeit und Amortisation rundet die Investitionspolitik ab.

4. Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung

Hinsichtlich der Berichterstattung zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW i. V. m. § 11, Pkt. (2) des Gesellschaftsvertrages ist festzustellen, dass die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH im Berichtsjahr ihren satzungsmäßigen Aufgaben in Schwerte nachgekommen ist.

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des gültigen Gesellschaftsvertrages und der übrigen geltenden gesetzlichen Regelungen geführt. Die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung im Geschäftsjahr 2024 war jederzeit gegeben.

III. Prognosebericht

In der Stadt Schwerte sind weiterhin keine nennenswerten Vorräte an bebauungsfähigen Grundflächen vorhanden. Dem bundesweiten Trend folgend, ist die Nachfrage nach Bauland und Wohnraum - trotz deutlich gestiegener Herstellungs- und Finanzierungskosten - weiterhin gegeben. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass auch in den kommenden Jahren die Nachfrage, insbesondere in den Bereichen des öffentlich geförderten Wohnungsbaus und dem Markt zum Einstieg in das Wohneigentum hoch bleiben wird. Gegenwärtig werden sowohl zentral als auch in den Stadtteilen mehrere wohnbauliche Projekte durchgeführt, die ein breites Spektrum an modernen Wohnraumvarianten bereithalten werden.

Eine weitergehende Entwicklung von Neubaugebieten auf der „grünen Wiese“ scheint momentan in Schwerte politisch nicht mehrheitsfähig zu sein, so die Einschätzung der Geschäftsführung.

Mit den aktuellen Projektierungen in der Innenstadt und der Wohnbauentwicklung in der Peripherie bedient die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH sowohl die Nachfrage nach angemessenem Wohnraum als auch die übergeordneten städtebaulichen und politischen Anforderungen an den Wohnungsmarkt.

Neben der Entwicklung von Wohnbauflächen für alle Schwerter Bedarfssituationen werden zukünftig zusätzliche Entwicklungspotenziale im Flächenbestand identifiziert und unter städtebaulichen Aspekten weiterentwickelt. Die Gesellschaft wird mit Augenmaß agieren und die Anforderungen der Gesellschafter konsequent umsetzen.

Das Planergebnis für das Geschäftsjahr 2025 weist bei einer geplanten Gesamtleistung in Höhe von 470.000,00 Euro einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 101.450,00 Euro aus und liegt somit über dem Jahresfehlbetrag des Jahres 2024 in Höhe von 93.189,26 Euro.

IV. Chancen und Risikobericht

1. Risikobericht

Externe Risiken, die im Wesentlichen die zeitlichen und wirtschaftlichen Planungen und Projektierungen beeinflussen können, werden in den laufenden Projekten permanent analysiert, bewertet und in der Gesellschafterversammlung kommuniziert. Mittelfristige Finanzbedarfe für die Fortführung laufender Projekte müssen perspektivisch durch Fremdmittel gedeckt werden. Großflächige Projektierungen und damit einhergehende spürbare Liquiditätsstärkungen sind für die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH unter den aktuellen politischen Rahmenbedingungen nicht erkennbar.

2. Chancenbericht

Die nachhaltige Entwicklung der Flächen am Senningsweg wird die Gesellschaft in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen. Mit Abschluss der Projektierung an der Messingstraße, voraussichtlich im Jahr 2025, werden Kapazitäten zur Neuprojektierung von Wohnbauflächen oder der wohnbaulichen Entwicklung im Bestand frei.

3. Gesamtaussage

Die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH ist für die kommenden Jahre strategisch, organisatorisch und wirtschaftlich sicher aufgestellt. Die zeitlich, räumlich und wirtschaftlich abgegrenzten Entwicklungsprojekte lassen eine transparente und permanente Risikobewertung zu und fördern die konsequente Chancenentwicklung und Chancenverwertung. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnraum und Wohnbauflächen und die städteplanerischen Herausforderungen in Schwerte lassen über das Geschäftsjahr 2024 hinaus eine positive und nachhaltige Geschäftsentwicklung erwarten.

Schwerte, den 14. April 2025



Holger Gies
Geschäftsführer



David Weber
Geschäftsführer

Lagebericht 2024

der TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)

INHALTSVERZEICHNIS

A. Grundlagen des Unternehmens

B. Wirtschaftsbericht

1. Wirtschaftliche Gesamtentwicklung
2. Geschäftsverlauf
3. Lage
 - 3.1 Ertragslage
 - 3.2 Finanzlage
 - 3.3 Vermögenslage
4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
 - 4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren
 - Umsatzentwicklung
 - Jahresergebnis
 - 4.2 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
 - Vermietungsquote der TWS-Immobilien
 - Ansiedlungsgespräche
 - Unternehmensbesuche
 - Gründungsberatungen
 - Projekte
5. Gesamtaussage

C. Prognosebericht

D. Chancen- und Risikobericht

1. Chancenbericht
2. Risikobericht

A. Grundlagen des Unternehmens

Die TWS ist für die Wirtschaftsförderung in der Stadt Schwerte zuständig. Ihre Tätigkeit gliedert sich in folgende Geschäfts- und Aufgabenbereiche:

- Allgemeine Wirtschaftsförderung
 - Unternehmensservice und -betreuung
 - Gründungsberatung
 - Fachkräfteentwicklung / -sicherung
 - Innovations- und Technologieförderung
 - Netzwerkbetreuung z.B. Unternehmen.Starkes.Schwerte – US-2
- Gewerbeimmobilienmanagement
 - Betrieb und Management der TWS-Immobilien
 - Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung
- Standortmarketing
- Stadtmarketing
 - Geschäftsflächenmanagement
 - Stärkung des Einzelhandels
 - Veranstaltungen
 - Kommunikation
- Tourismusförderung

B. Wirtschaftsbericht

1. Wirtschaftliche Gesamtentwicklung

Die deutsche Wirtschaft stagnierte im Geschäftsjahr 2024. Strukturwandel und Unsicherheit beeinträchtigten die Industrie- und Konsumkonjunktur. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt sank 2024 um 0,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und lag am Jahresende nur knapp über dem Durchschnitt des Jahres 2019. Dabei gibt es deutliche Unterschiede zwischen den Wirtschaftsbereichen. Während das Baugewerbe und die Industrie tief in der Rezession steckten, expandierte die Wirtschaftsleistung der öffentlichen Dienstleister kräftig.

In fast allen Wirtschaftsbereichen klagen die Unternehmen über Auftragsmangel. Die inländische Nachfrage blieb trotz erstarakter Kaufkraft und gesunkener Zinsen gedämpft, da die Unsicherheiten über den wirtschaftspolitischen Kurs in Deutschland und den geopolitischen Rahmenbedingungen hoch sind. Insgesamt hielten sich die Unternehmen im vergangenen Jahr mit Anschaffungen zurück. Ihre Investitionen sanken um 2,8 %. Für das Jahr 2025 prognostiziert die Bundesregierung ein moderates Wachstum von 0,3 %.

Die wirtschaftliche Stimmung im Ruhrgebiet blieb im Jahr 2024 ebenfalls stark gedämpft. Der IHK-Konjunkturklimaindex verharrte bei 94 Punkten, dem niedrigsten Stand seit über 15 Jahren. Besonders betroffen waren das verarbeitende Gewerbe und die Logistikbranche, die unter steigenden Kosten und regulatorischen Belastungen litten.

Trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen zeigte sich der Arbeitsmarkt relativ stabil. Im Dezember 2024 waren 2,807 Millionen Menschen arbeitslos, was einer Quote von 6,0 % entspricht. Dies stellt einen Anstieg von 0,1 Prozentpunkten gegenüber dem Vormonat dar.

Im Kreis Unna lag die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Jahr 2024 bei 7,2 %, leicht über dem Vorjahreswert von 7,1 %. In Schwerte stieg die Arbeitslosenquote im April auf 6,8 % an. Trotz dieses Anstiegs blieb die Beschäftigungssituation in Schwerte insgesamt aber stabil. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort lag am 30.06.2024 bei 13.477, was eine Veränderung von -1,6 % zum Vorjahr entspricht.

2. Geschäftsverlauf

Die zuvor dargestellte gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland sowie die regionale Entwicklung haben sich auch im Jahr 2024 auf den Geschäftsverlauf der TWS ausgewirkt. Die anhaltend geringe Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen führte nach Einschätzung der Geschäftsführung zu einer deutlich rückläufigen Nachfrage nach Gewerbegrundstücken. Zusätzlich beeinflusste das weiterhin hohe Zinsniveau die Kosten für den Ankauf und die Erschließung von Grundstücken spürbar. Vor diesem Hintergrund hat die TWS sowohl im Gewerbegebiet „An der Wannbachstraße“ beim Grunderwerb von der Stadt Schwerte als auch bei der Vergabe von Erschließungsleistungen bewusst eine zurückhaltende Strategie verfolgt. Die geplanten Maßnahmen (Grunderwerb/Erschließung) sollen erst dann umgesetzt werden, wenn eine konkrete Nachfrage nach Grundstücken erkennbar ist.

Trotz der zuvor skizzierten rückläufigen Nachfrage nach Gewerbegrundstücken zeigt sich die Geschäftsführung mit dem Geschäftsverlauf im Jahr 2024 insgesamt sehr zufrieden. Die Bestandsimmobilien der TWS sind nahezu vollständig ausgelastet, was die Stabilität und Attraktivität des bestehenden Portfolios unterstreichen.

Einzig die Kündigung des Mietverhältnisses durch die Deutsche Post in der Halle an der Konrad-Zuse-Straße (ca. 10.000 qm) ist als negativer Aspekt zu betrachten. Dennoch ist zu betonen, dass das Mietverhältnis vertraglich bis Mai 2026 fortbesteht und die entsprechenden Mietzahlungen weiterhin erfolgen. Die TWS hat

im Anschluss intensive Bemühungen unternommen, um eine Nachvermietung für die Immobilie zu realisieren. Über mehrere Monate hinweg wurden mit einem potenziellen Mieter aus der Elektronikbranche Miet-Verhandlungen geführt. Leider kam es nicht zu einem Vertragsabschluss.

Auch weitere Interessenten hatten zwischenzeitlich konkretes Interesse bekundet, zogen sich jedoch im Verlauf der Gespräche zurück – teils aufgrund geplatzter Kundenaufträge, teils wegen insgesamt unsicherer wirtschaftlicher Perspektiven.

3. Lage

3.1 Ertragslage

Der Umsatz (2.147 T€) ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (+ 109 T€). Die Steigerung resultiert aus einer höheren Auslastung der Immobilien. Insbesondere der Immobilien auf dem ehemaligen Hoesch-Gelände.

Auch im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge (489 T€) kam es zu einer deutlichen Steigerung (+ 158 T€) im Vergleich zum Vorjahr. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Fördermittel im Bereich der Innenstadtförderung sowie auf die Fördermittel für das Projekt „Werkstoffforum der Zukunft“ (WdZ) zurückzuführen.

Das Ergebnis der TWS hängt nicht nur von stabilen Umsätzen ab, sondern wird auch stark durch den Materialaufwand für den Betrieb und die Instandhaltung des Immobilienbestandes beeinflusst. Im Geschäftsjahr war dieser Aufwand etwas geringer (-41 T€) als im Vorjahr, da die Umsetzung eines Brandschutzkonzeptes im Objekt Konrad-Zuse-Straße in großen Teilen abgeschlossen werden konnte.

Der Personalaufwand stieg auf 662 T€ (Vorjahr 590 T€). Maßgeblich für diese Entwicklung ist die Neueinstellung eines Mitarbeiters für das Förderprojekt Werkstoffforum der Zukunft. Zudem erfolgten tarifliche Gehaltssteigerungen in Anlehnung an den TVÖD.

Die Abschreibungen liegen mit 235 T€ auf dem Niveau des Vorjahres (230 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 44 T€ gestiegen. Wesentlich zu dieser Entwicklung beigetragen haben die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Aufwendungen im Bereich Stadtmarketing (+97 T€) sowie der neu hinzugekommene Sachkostenaufwand für das Projekt Werkstoffforum der Zukunft (+31 T€). Bereinigt um die beiden Förderprojekte liegen die sonstigen

betrieblichen Aufwendungen etwas geringer als im Vorjahr, da u.a. bei der Werbung ca. 5 T€ eingespart werden konnten.

Insgesamt konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 305 T€ erwirtschaftet werden.

3.2 Finanzlage

Zum Stichtag 31.12.2024 belaufen sich die liquiden Mittel auf 296 T€ (Vorjahr: 378 T€). Das Umlaufvermögen inkl. ARAP (2.277 T€) deckt das kurzfristige Fremdkapital (823 T€). Die Gesellschaft verfügte jederzeit über ausreichend liquide Mittel zur Begleichung ihrer Verbindlichkeiten.

Die Gewinnausschüttung des Jahresergebnisses 2023 sowie die planmäßigen Tilgungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber Gesellschaftern konnten vollständig durch den Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit und durch das Bankguthaben finanziert werden. Die Finanzlage des Unternehmens ist stabil.

3.3 Vermögenslage

Die Bilanzstruktur der Aktivseite ist stark geprägt durch das Anlagevermögen der Gesellschaft, das 7.299 T€ einen Anteil an der Bilanzsumme von ca. 76 Prozent hat. Für die Finanzierung, insbesondere des langfristigen Vermögens, bestanden zum Jahresbeginn Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 3.724 T€. Im Jahr 2024 wurde ein Grundstück erworben und ein neues Darlehen in Höhe von 1.600 T€ aufgenommen. Nach den planmäßigen Tilgungen der „Alt-Darlehen“ sind zum Jahresende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 3.289 T€ zu bilanzieren. Gegenüber Gesellschaftern sind zum 31.12.2024 Verbindlichkeiten i.H.v. 1.477 T€ auszuweisen.

Weiterhin wird das langfristige Vermögen durch Eigenkapital finanziert (4.430 T€ zum 31.12.2024). Die Eigenkapitalquote sank im laufenden Jahr auf 46,3 Prozent (Vorjahr 51,6 Prozent). Ausschlaggebend für den Rückgang ist der Erwerb eines Grundstückes, welches über ein Darlehen (1.600 T€) fremdfinanziert wird. Das langfristige Vermögen ist vollständig durch langfristiges Fremdkapital sowie Eigenkapital finanziert.

Das Umlaufvermögen ist auf 2.232 T€ gestiegen (Vorjahr 931 T€).

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft wird gesteuert durch folgende finanzielle Leistungsindikatoren:

- Umsatzentwicklung
- Jahresergebnis

Als nichtfinanzielle Leistungsindikatoren dienen folgende Kennzahlen:

- Vermietungsquote der TWS-eigenen Immobilien
- Ansiedlungsgespräche
- Unternehmensbesuche
- Gründungsberatungen
- Projekte

4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Umsatzentwicklung

Der Jahresumsatz in Höhe von 2.147 T€ ist aus unserer Sicht ein guter Wert und spiegelt das stabile Geschäft der TWS wider. Die Auslastung der Immobilien ist auf dem geplanten Niveau und sorgt für regelmäßige Mittelzuflüsse.

Jahresergebnis

Die im Wirtschaftsplan für 2024 gesetzte Zielmarke, ein Jahresergebnis in Höhe von 230 T€ zu erreichen, wurde mit 305 T€ deutlich überschritten. Es handelt sich um das beste Jahresergebnis der TWS-Geschichte.

4.2 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Vermietungsquote der TWS-eigenen Immobilien

Die Objekte in der Konrad-Zuse-Straße sind bis mindestens zum 31.05.2026 (Ende Mietvertrag Deutsche Post) zu 100 % ausgelastet.

Im TechnologieZentrum ist die Vermietungsquote durch die kleinteilige Vermietung variabel. Im Geschäftsjahr 2024 lag die durchschnittliche Auslastung des Objektes bei 85,05 %, also ca. 4 Prozentpunkte unter der Auslastung von 2023. Zum Jahresende lag die Vermietungsquote bei 84,69 %. Verantwortlich dafür waren dreizehn Neuvermietungen und drei Flächenerweiterungen. Demgegenüber standen elf Auszüge und eine Flächenreduzierung. Zum Jahresende gab es im TechnologieZentrum Schwerte 54 Unternehmen mit rd. 310 Mitarbeitenden.

Seit Februar 2023 hat die TWS im Rahmen eines Erbpachtvertrages vier Immobilien auf dem ehemaligen Hoesch-Gelände übernommen. Im Einzelnen:

- Magazin
- Ehemaliges Öllager
- Sportlerheim
- Ehemalige Hauptverwaltung (Factory4)

Die drei erstgenannten Immobilien waren im Geschäftsjahr 2024 vollvermietet. Die Factory 4 wird kleinteilig vermietet und hatte zum Jahresende eine Auslastung von 96,86 %. Insgesamt sind 19 Mieter in der Factory4 ansässig.

Ansiedlungsgespräche

Die Gewerbeflächennachfrage in Schwerte ist im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig. Im Jahr 2024 hat die TWS 31 Ansiedlungsgespräche (Vorjahr 46) mit Interessenten geführt. Insbesondere ging es dabei um Vermarktungsgespräche zum Gewerbegebiet „An der Wannebachstraße“. Die geringere Nachfrage ist aus Sicht der Geschäftsführung auf die angespannte gesamtwirtschaftliche Lage zurückzuführen. Die Betriebe sind zurückhaltender geworden und die Investitionsbereitschaft ist geringer als in den Vorjahren.

Unternehmensbesuche

Im Jahr 2024 hat die TWS 36 Unternehmensbesuche durchgeführt (Vorjahr 48) und steht damit weiterhin im engen Austausch zu den Betrieben vor Ort. Der Bürgermeister ist im Format Firmenfreitag weiterhin regelmäßig dabei und stellt somit die Schnittstelle zur Stadt sicher.

Gründungsberatungen

Als erste Anlaufstelle für Gründerinnen und Gründer hat die TWS im Geschäftsjahr 2024 14 Beratungsgespräche (Vorjahr 15) durchgeführt. Diese Zahl bewegt sich auf einem ähnlichen Niveau wie in den letzten Jahren und spiegelt nach wie vor ein leicht schrumpfendes Gründungsgeschehen wider. Nichtsdestotrotz verlief das Ansiedlungsgeschäft im Jahr 2024 sowohl im TechnologieZentrum als auch in der Factory4 sehr positiv.

Projekte

Das WDZ – Werkstoffforum der Zukunft – ist ein innovatives Projekt zur Unterstützung der Kunststoffindustrie auf dem Weg in eine zirkuläre Zukunft. Ziel ist es, neue Impulse für die nachhaltige Nutzung von Kunststoffen zu setzen und die Transformation hin zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft aktiv voranzutreiben. Im Fokus stehen die Stärkung der Ressourceneffizienz sowie die nachhaltige Neuausrichtung der gesamten Wertschöpfungskette im Bereich Kunststoff.

Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sowie vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des 5-Standorte-Programms. Zu den Projektpartnern zählen – neben der TWS – das Kunststoff-Institut Lüdenscheid (Konsortialführer), Remondis, das Wuppertal Institut sowie die Zenith GmbH.

Die Projektlaufzeit erstreckt sich von 2024 bis 2027. Für die erfolgreiche Umsetzung hat die TWS eigens einen Projektleiter eingestellt. Zusätzlich generiert die TWS durch das Projekt Erträge in Höhe von rund 20 T€ p.a..

5. Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TWS ist als gut zu bezeichnen. Sowohl der Umsatz als auch das Ergebnis konnten gesteigert werden.

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft wurden stets zeitnah beglichen, Kredite werden planmäßig bedient. Bei den Mietumsätzen wird auf zeitnahe Vereinnahmung geachtet und durch ein entsprechendes Forderungsmanagement werden sich abzeichnende Forderungsausfälle frühzeitig erkannt und bearbeitet. In 2024 ist es nur zu geringfügigen Forderungsausfällen aufgrund einer Mieterinsolvenz gekommen.

Im TechnologieZentrum und im Objekt Konrad-Zuse-Straße sind ausweislich entsprechender Bewertungsgutachten stille Reserven enthalten. Allerdings ist in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen, dass zur dauerhaften Aufrechterhaltung der Vermietungsfähigkeit, insbesondere im TechnologieZentrum, Modernisierungsmaßnahmen im Umfang von 100 T€ p.a. geplant sind.

C. Prognosebericht

Wir gehen davon aus, dass sich die Vermietungssituation in den TWS-eigenen Immobilien auch zukünftig auf einem hohen Niveau bewegen wird. Für das Objekt Konrad-Zuse-Straße existiert mit der Stadt Schwerte/Bauhof ein langfristiger Mietvertrag bis 2031. Der Vertrag mit der Post ist zu Mai 2026 gekündigt. In Anbetracht des fortwährenden Interesses von Unternehmen an der betreffenden Liegenschaft ist eine zeitnahe Neuvermietung zu erwarten.

Im TechnologieZentrum gehen wir davon aus, dass wir die geplante durchschnittliche Auslastungsquote laut Wirtschaftsplan in Höhe von 85 % auch zukünftig erreichen können.

Die Objekte Öllager, Magazin und Sportlerheim auf dem Hoesch-Gelände sind langfristig vermietet. In der Factory4 rechnen wir mit einer Auslastung von rund 90 %. Das Mietangebot wird gerade von Startups stark nachgefragt.

Trotz der im Jahr 2024 spürbar rückläufigen Nachfrage nach Gewerbegrundstücken – bedingt durch die eingetrübte konjunkturelle Lage und die verhaltene Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen – gehen wir davon aus, im Jahr 2025 erste Grundstücke in den Gewerbegebieten „An der Wannebachstraße“ und „Am Dohrbaum“ veräußern zu können.

Die TWS ist für die Zukunft strategisch, organisatorisch und wirtschaftlich gut aufgestellt. Sie ist in der Lage ihrem Gesellschaftszweck entsprechend wirtschaftliche Impulse und Entwicklungen in Schwerte wirksam und nachhaltig anzustoßen und zu begleiten.

Durch die eigenverantwortliche Entwicklung der beiden Gewerbegebiete „An der Wannebachstraße“ und „Am Dohrbaum“ entstehen attraktive Investitionsorte für ortsansässige Unternehmen als auch für ansiedlungsinteressierte Betriebe von außerhalb. Damit leistet die TWS einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schwerte. Gleichzeitig wird durch die perspektivisch zu erwartenden Grundstücksverkäufe auch die finanzielle Basis der TWS nachhaltig gefestigt.

Die Summe der betrieblichen Erträge der Jahre 2025-2029 liegen planmäßig zwischen 3.523 T€ und 4.326 T€. Die Planergebnisse im selben Zeitraum liegen zwischen 61 T€ und 324 T€. Für das Geschäftsjahr 2025 plant die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss von 243 T€.

Im Bereich der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren rechnen wir bei den Ansiedlungsgesprächen wieder mit einem Aufschwung und steigender Nachfrage. Vor allem das Gewerbegebiet Dohrbaum mit seiner exzellenten Lage verspricht eine sehr gute Nachfrage. Bei den Gründungsberatungen und den Unternehmensbesuchen rechnet die Geschäftsführung mit einem Niveau in Höhe der Vorjahre. Im Projekt Werkstoffforum der Zukunft rechnet die Geschäftsführung damit, dass die Bekanntheit sich weiter steigert und erste Dienstleistungen in der Kunststoffbranche etabliert werden können.

D. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Ein wesentliches Risiko der Gesellschaft ist im Alter und in der technischen Ausstattung der Bestandsimmobilien zu sehen. Das Technologiezentrum Schwerte wurde 1992/1993 erbaut und der Hallenkomplex in der Konrad-Zuse-Straße ist in den 1970-iger Jahren errichtet worden. Die Immobilien auf dem Hoesch-Gelände sind teilweise aus den 50er Jahren. Alle Immobilien, entsprechen in vielen Bereichen nicht mehr dem neusten Stand der Technik. Entsprechend hoch fallen die jährlichen Aufwendungen für Instandhaltungen und Gefahrenabwehr, insbesondere für den Brandschutz aus.

Ein weiteres Risiko für die Gesellschaft ergibt sich aus dem gekündigten Mietvertrag mit der Deutschen Post und dem schleppenden Verkauf von Gewerbegrundstücken in den beiden Gewerbegebieten „An der Wannebachstraße“ und „Am Dohrbaum“. Sollte es zu keiner Nachvermietung der ehemaligen „Posthalle“ ab dem 01.06.2026 kommen und sollte es der TWS in 2025 sowie in den Folgejahren nicht gelingen Gewerbegrundstücke zu veräußern - konkrete Abschlüsse sind zwar geplant, aber noch nicht erfolgt -, dann sind die im Wirtschaftsplan prognostizierten Jahresergebnisse stark gefährdet und die Liquiditätslage der TWS könnte sich nachhaltig verschlechtern.

2. Chancenbericht

Durch die hohe Auslastung der Bestandsimmobilien als auch durch den geplanten Verkauf von ersten Gewerbegrundstücken in den Gewerbegebieten „An der Wannebachstraße“ und „Am Dorhrbaum“ ergeben sich für die TWS neue wirtschaftliche und finanzielle Perspektiven. Diese sind von der Geschäftsführung alle bewertet, im mittelfristigen Wirtschaftsplan integriert und in der Gesellschafterversammlung vorgestellt und beschlossen worden.

Schwerte, 30. Mai 2025



Christoph Gutzeit
Geschäftsführer

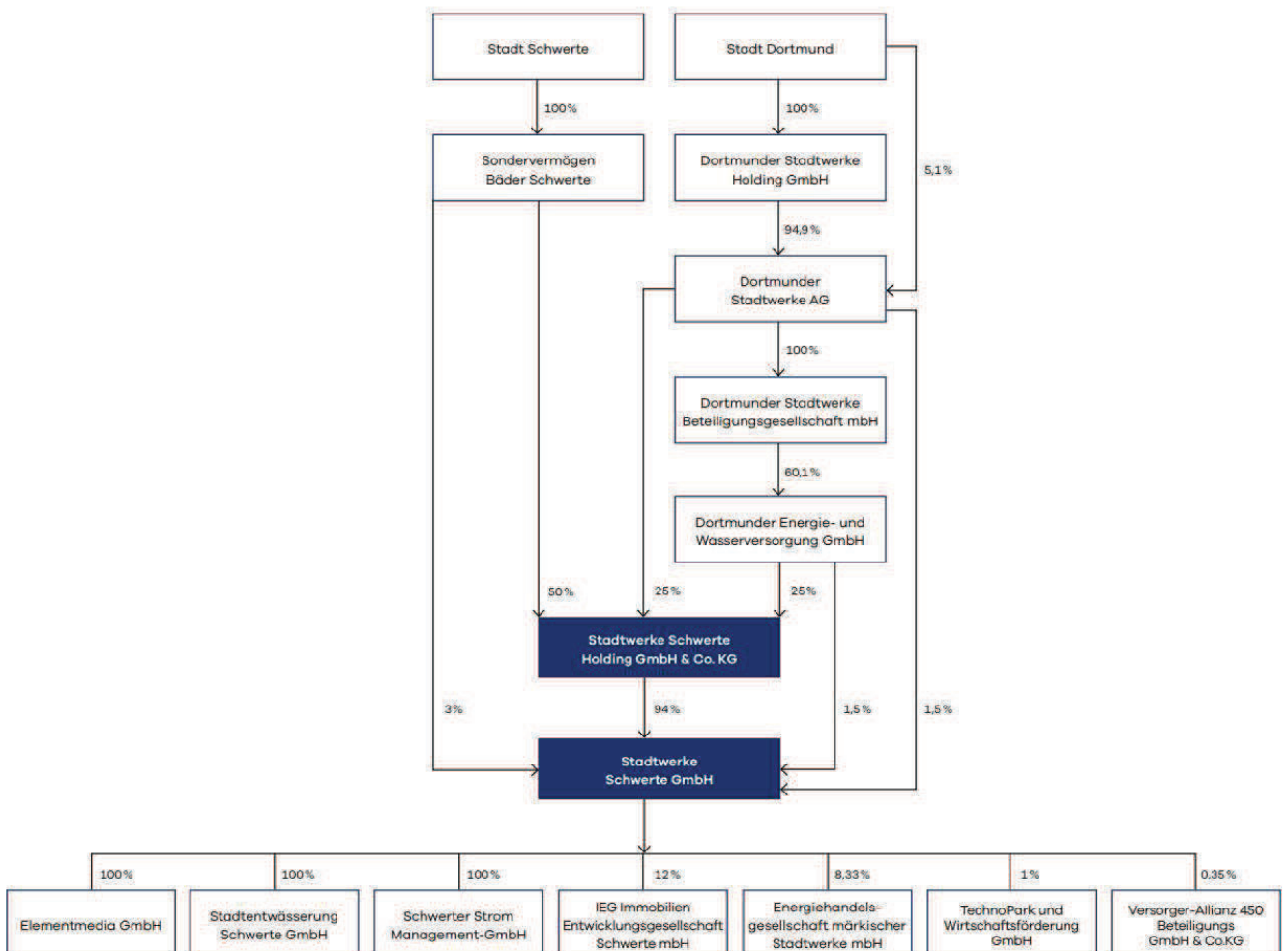
Inhalt

I.	Grundlage des Unternehmens	2
II.	Wirtschaftsbericht.....	3
1.	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	3
2.	Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft	4
a)	Ertragslage	4
b)	Finanzlage	6
c)	Vermögenslage	6
d)	Sonstiges	7
3.	Gesamtaussage	8
III.	Erläuterungen zu Tätigkeiten § 6b EnWG	9
IV.	Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung.....	9
V.	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	10
1.	Risikobericht.....	10
2.	Chancenbericht	11
3.	Prognosebericht	12

I. Grundlage des Unternehmens

Die Stadtwerke Schwerte GmbH ist ein kommunales Querverbundunternehmen mit Sitz in Schwerte. Die Gesellschafterstruktur wird durch die Stadt Schwerte, die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Dortmunder Stadtwerke AG bestimmt. Im Mittelpunkt der Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2024 standen die Energieversorgung (Strom, Gas und Wärme), die Wasserversorgung sowie der Betrieb von öffentlichen Bädern. Ferner ist die Gesellschaft zur Erbringung von Kommunikationsdienstleistungen, die Entwicklung und Vermarktung von eigenen Grundstücken, die Planung, den Bau und die Unterhaltung von Straßen, Ingenieurbauwerken und Gewässern innerhalb des Stadtgebietes Schwerte sowie zur Erledigung sämtlicher mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängender Geschäfte befähigt.

Die gesellschaftsrechtlichen Zusammenhänge stellen sich wie folgt dar:



II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland betrug im Jahr 2024 insgesamt 10.538 PJ oder 359,6 Mio. t SKE (Steinkohleäquivalente), gegenüber dem Vorjahr nahm der Primärenergieverbrauch damit um 1,1 % ab. Der Rückgang betraf vor allem Stein- und Braunkohle und ist in erster Linie auf Mindereinsätze der beiden Energieträger in der Stromerzeugung zurückzuführen. Das Erdgas sowie die Erneuerbaren verzeichneten dagegen leichte Zuwächse. Im nationalen Energieträgermix dominierten auch 2024 die Energieträger Mineralöl (36,5 Prozent) und Erdgas (25,9 Prozent) Mit einem Anteil von 20 Prozent haben die Erneuerbaren ihre dritte Position gefestigt. Stein- und Braunkohle decken jeweils nur noch gut 7 Prozent des inländischen Energieverbrauchs. Deutschland ist seit März 2024 Netto-Importeur von Strom. Der saldierte Stromaustausch mit den Nachbarländern deckt knapp ein Prozent des inländischen Energieverbrauchs. Sonstige Energieträger, vor allem nichtbiogene Abfälle, machen knapp 2 Prozent des Energieverbrauchs aus. Kernenergie leistet seit April 2023 keinen Beitrag zur deutschen Energieversorgung mehr. Die Energieträger Erdgas, Mineralöl sowie die Erneuerbaren konnten ihre Anteile im nationalen Energiemix 2024 jeweils leicht ausweiten, so die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V. Wegen der nach wie vor ausbleibenden konjunkturellen Erholung gingen von der wirtschaftlichen Entwicklung keine wesentlichen verbrauchssteigernden Effekte auf den Energieverbrauch aus. Für Verbrauchszuwächse sorgten dagegen nach Einschätzung der AG Energiebilanzen das anhaltende Bevölkerungswachstum sowie sinkende Energiepreise.

Im Jahr 2024 wurden in Deutschland 431,5 Milliarden Kilowattstunden Strom erzeugt und in das Netz eingespeist. Wie das Statistische Bundesamt nach vorläufigen Ergebnissen mitteilt, waren das 3,6 % weniger Strom als im Jahr 2023. Gründe für den Rückgang waren insbesondere ein geringerer Strombedarf infolge des Produktionsrückgangs im Produzierenden Gewerbe sowie der vermehrte Import von Strom aus dem Ausland. Mit einem Anteil von 59,4 % stammte der im Jahr 2024 inländisch erzeugte und ins Netz eingespeiste Strom mehrheitlich aus erneuerbaren Energiequellen.

Die Witterung des Jahres 2024 war insgesamt milder als im Vorjahr, obwohl das Vorjahr bereits überdurchschnittlich warm war. Vor allem das Frühjahr in den Monaten Februar bis Mai war nicht nur wärmer als im Vorjahr, sondern war auch mit seinen Durchschnittstemperaturen über dem langjährigen Mittel.

Der bundesweit durchschnittliche Strompreis für Haushalte mit einem Verbrauch von 3.500 kWh lag im Geschäftsjahr 2024 rund 15% unter dem Vorjahreswert und zeigt eine leicht fallende Tendenz. Die Kosten für Beschaffung und Vertrieb der elektrischen Energie lagen im Jahr 2024 bei Haushaltstarifen rund 30% unter den Vorjahreswerten.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 835 Mrd. kWh Erdgas verbraucht, das sind rund 27 Mrd. kWh Erdgas mehr als im Jahr 2023. Der bundesweit durchschnittliche Erdgaspreis für Haushalte mit einem Jahresverbrauch von 20.000 kWh ist gegenüber dem Vorjahreswert um 22% gesunken. Die Kosten für Beschaffung und Vertrieb sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 40% gesunken.

Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,2 % gegenüber 2023 erhöht. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, fiel die Inflationsrate im Jahr 2024 damit deutlich geringer aus als in den drei vorangegangenen Jahren. Im Jahresdurchschnitt hatte sie 2023 bei +5,9 %, 2022 sogar bei +6,9 % und 2021 bei +3,1 % gelegen. Die Energieprodukte verbilligten sich 2024 gegenüber dem Vorjahr um 3,2 %, nach +5,3 % im Jahr 2023 und nach einem enormen Anstieg um 29,7 % im Jahr 2022. Im Jahresdurchschnitt 2024 sanken die Preise für Haushaltsenergie insgesamt um 3,1 %. Beispielsweise kostete Strom (-6,4 %), leichtes Heizöl (-3,9 %) und Erdgas (-3,5 %) weniger als ein Jahr zuvor. Hingegen verteuerte sich unter den Haushaltsenergieprodukten Fernwärme im Jahresdurchschnitt 2024 gegenüber 2023 erheblich um 27,1 %, so das Statistische Bundesamt.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

a) Ertragslage

Mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 12,9 Mio. Euro liegt das Ergebnis um rund 7,2 Mio. Euro über dem Planansatz 2024 (5,7 Mio. Euro).

Die Ergebnisverbesserung vor Steuern gegenüber dem Planergebnis 2024 ist auf eine erhöhte Umsatzlage (+2,8 Mio. Euro ggb. Plan), geringere Materialaufwendungen (- 6,5 Mio. Euro ggb. Plan), geringeren Personalaufwendungen - 0,7 Mio. Euro ggb. Plan), geringere Aufwendungen für Abschreibungen (-0,1 Mio. Euro ggb. Plan) und gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+ 2,3 Mio. Euro ggb. Plan) zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse - nach Strom- und Erdgassteuer- haben sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Plan und zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2024 GJ T€	2024 Plan T€	2023 VJ T€	Veränder. zum Plan %	Veränder. zum VJ %
Umsatzerlöse Strom	47.641	43.252	42.170	10,1	13,0
Umsatzerlöse Gas	35.519	37.710	28.026	-5,8	26,7
Umsatzerlöse Wasser	8.038	8.238	6.880	-2,4	16,8
Umsatzerlöse Sonstige	5.110	4.347	4.487	17,6	13,9
Umsatzerlöse gesamt	96.308	93.548	81.563	3,0	18,1

Die Umsatzerlöse – nach Strom- und Energiesteuer – betragen im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 96,3 Mio. Euro (Vorjahr 81,6 Mio. Euro).

Die Erdgasumsatzerlöse (inkl. Wärme-Contracting) nach Erdgassteuer liegen mit 35,5 Mio. Euro über denen des Vorjahres (Vorjahr 28,0 Mio. Euro) und 2,2 Mio. Euro unter Plan. Die deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahreswert ist im Wesentlichen auf Sonderumsätze aus der Veräußerung von Handelsprodukten zurückzuführen. Hintergrund ist die strategische Beschaffungsplanung der Stadtwerke Schwerte, die eine Beschaffung mit einem längerfristigen Planungshorizont vorsieht. Während der Energiekrise lag kein Vollversorgungsvertrag vor, sodass zunächst Standardhandelsprodukte zur Preisabsicherung beschafft wurden. Mit Abschluss eines neuen Vollversorgungsvertrags zum Jahresende 2023

wurden die zuvor beschafften Standardhandelsprodukte vollständig wieder veräußert.

Die Umsatzerlöse in der Sparte Strom betrugen 47,8 Mio. Euro und somit 5,5 Mio. Euro über dem Vorjahreswert bzw. 4,4 Mio. Euro über Plan.

Die Wassererlöse liegen mit 8,1 Mio. Euro (Vorjahr 6,9 Mio. Euro) auf dem Niveau des Planwerts.

Die sonstigen Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen, liegen 2,0 Mio. Euro über dem Planwert. Die sonstigen Umsatzerlöse stellen im Wesentlichen die FTTH-Weiterberechnung an die Elementmedia GmbH und die Wärmeerlöse dar.

Die nutzbare Abgabe stellt sich dabei wie folgt dar:

Medium	2024 GJ	2024 Plan	2023 VJ	Veränder. zum Plan	Veränder. zum VJ
Strom in GWh (incl. Lieferung in fremde Netze)	213	239	216	-11,0	-1,7
Gas in GWh (incl. Lieferung in fremde Netze)	312	332	309	-5,9	1,0
Wasser in Tm ³	2.351	2.400	2.340	-2,1	0,5

Die Energiebranche wurde auch im Jahr 2024 durch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges geprägt. Der Energiemarkt zeigte weiterhin deutliche Schwankungen. Diesem Umstand musste die Stadtwerke Schwerte GmbH adäquat begegnen und mit einer umfassenden Risikostrategie, u. a. durch vier unterjährige Preisanpassungen in der Sparte Gas und einer Preisanpassung in der Sparte Strom, begleiten.

Die Wasserverbrauchsmengen blieben im Vergleich zum Vorjahr konstant.

Mit den Tochtergesellschaften Elementmedia GmbH und Stadtentwässerung Schwerte GmbH bestehen jeweils Ergebnisabführungsverträge. Der von der Elementmedia GmbH abgeführte Jahresüberschuss lag mit 988 T€ über dem geplanten Ergebnis in Höhe von 932 T€. Bei der Stadtentwässerung Schwerte GmbH liegt die Gewinnabführung mit rund 552 T€ über dem geplanten Ergebnis von 454 T€.

Aus dem gewöhnlichen Betrieb des Schwerter Stadtbades sind im Geschäftsjahr 2024 Verluste in Höhe von -806 T€ (Plan -676 T€) aufgelaufen. Gemäß dem Gesellschaftervertrag der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG zur Gewinn-/ Verlustverwendung aus dem Betrieb des Stadtbades werden die Verluste im Rahmen der Gewinnverteilung ausschließlich durch das Sondervermögen Bäder der Stadt Schwerte getragen.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 vor Steuern um 0,6 Mio. Euro und liegt um rund 7,2 Mio. Euro über dem Planansatz in Höhe von 5,7 Mio. Euro. Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG wird das gesamte Ergebnis an eben diese abgeführt.

b) Finanzlage

Die Finanzlage wird als ausgewogen und stabil eingeschätzt. Mit den Zahlungsmittelzuflüssen aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie aus den Kreditlinien können die notwendigen Investitionen finanziert und Zahlungen an Kapitalgeber bedient werden. Der Finanzmittelfonds veränderte sich im Geschäftsjahr um 3,2 Mio. Euro.

c) Vermögenslage

Die wesentlichen Bilanzposten gliedern sich wie folgt:

	2024 GJ T€	2023 VJ T€	Veränder. T€	Veränder. %
<i><u>Aktiva</u></i>				
Anlagevermögen	96.279	88.947	7.332	8,2
Kurzfristige Vermögenswerte	22.526	20.658	1.868	9,0
Liquide Mittel	3.149	9.359	-6.209	-66,3
Bilanzsumme	<u>121.954</u>	<u>118.964</u>	<u>2.990</u>	<u>2,5</u>
<i><u>Passiva</u></i>				
Eigenkapital	39.091	33.491	5.600,00	16,7
Langfristige Verbindlichkeiten	57.018	55.042	1.977	3,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten u. RAP	25.846	30.431	-4.585	-15,1
Bilanzsumme	<u>121.954</u>	<u>118.964</u>	<u>2.990</u>	<u>2,5</u>

Bei einer um 2.990 T€ (2,5 %) gestiegenen Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote auf 32,05 Prozent (Vorjahr 28,2 Prozent).

	2024 GJ T€	2024 Plan T€	2023 VJ T€	Veränder. zum Plan %	Veränder. zum VJ %
Invest Immaterielle Vermögensgegenstände	472	225	386	109,6	22,1
Invest Sachanlagevermögen	10.829	8.719	8.449	24,2	28,2
Invest Finanzanlagevermögen	1.092	0	543	0,0	101
	<u>12.393</u>	<u>8.944</u>	<u>9.378</u>	<u>38,6</u>	<u>32</u>

Die Investitionen beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf rd. 12,39 Mio. Euro (Vorjahr 9,4 Mio. Euro) und liegen um 3,4 Mio. Euro über Plan. Von den Gesamtinvestitionen entfielen 10,8 Mio. Euro (Vorjahr 8,4 Mio. Euro) auf Investitionen in Sachanlagen und 0,5 Mio. Euro (Vorjahr 0,4 Mio. Euro) auf immaterielle Vermögensgegenstände. Bei den Sachinvestitionen standen der Ausbau, die Erweiterung und die Erneuerung des Strom- und Wasserverteilungsnetzes im Vordergrund. Die Investitionen lagen um 7,5 Mio. Euro über den Abschreibungen des Jahres.

d) Sonstiges

Das Geschäftsjahr 2024 war, wie die Vorjahre, geprägt durch anspruchsvolle Rahmenbedingungen. Neben den weiterhin krisensensiblen und volatilen Energiemärkten und Lieferketten wurde das Geschäftsjahr durch technische, regulatorische und vertriebliche Themen geprägt.

Wie bereits im Vorjahr unterlag der bundes- und europaweite Energiegroßhandel spürbaren Preisschwankungen. Mittels langfristiger und vorausschauender Beschaffungsstrategien konnten, die im Geschäftsjahr 2024 benötigten Erdgas- und Strommengen eingedeckt werden. Die Strategie der Stadtwerke Schwerte GmbH dämpfte die Volatilitäten an den Energiebörsen ab und sicherte eine preiswürdige Versorgung mit Energie in Schwerte ab. Der Handelspreis der hierfür notwendigen CO₂-Zertifikate im europäischen CO₂-Handel blieb im Geschäftsjahr stabil, leicht unterhalb des Niveaus des Vorjahres.

Die Großhandelspreise (Base Frontjahr 2025) für Strom lagen Ende Dezember 2024 bei 98,31 Euro pro MWh (Vorjahr 108,62 Euro pro MWh), dabei lag das 52-Wochen-Hoch bei 102,12 Euro pro MWh (Vorjahr 214,27 Euro pro MWh), das 52-Wochen-Tief lag bei 68,55 Euro pro MWh (Vorjahr 86,62 Euro pro MWh).

Die Großhandelspreise (THE Base Frontjahr 2025) für Erdgas lagen Ende Dezember 2024 bei 47,88 Euro pro MWh (Vorjahr 36,78 Euro pro MWh), dabei lag das 52-Wochen-Hoch bei 47,88 Euro pro MWh (Vorjahr 78,00 Euro pro MWh), das 52- Wochen-Tief lag bei 28,16 Euro pro MWh (Vorjahr 34,90 Euro pro MWh).

Die Beschaffungsstrategie der Stadtwerke Schwerte GmbH ist unter anderem darauf ausgerichtet, unsystematische Preisrisiken durch Diversifikation der Einkaufszeitpunkte zu vermeiden bzw. so weit wie möglich abzumildern. Die Marktrisiken, die sich aus kurzfristigen, starken Preisschwankungen an den Großhandelsmärkten ergeben, führen daher nicht unmittelbar zu einem entsprechend starken Beschaffungspreisanstieg in dem Mengenportfolio der Stadtwerke Schwerte GmbH. Die aus der Krisensituation resultierenden Markt- und Beschaffungsrisiken wurden im Rahmen eines kontinuierlichen Analyseprozesses bewertet und mittels risikominimierender Maßnahmen, u. a. Preisanpassungen getragen.

Im Lieferjahr 2024 blieben die Gaspreise in der Grundversorgung trotz gestiegener Umlagen, insbesondere durch das BEHG und die Speicherumlage, stabil. Diese Mehrkosten konnten innerhalb der Grundversorgung aufgefangen werden.

Zum 01.01.2024 sind die staatlich veranlassten Umlagen leicht und die Netzentgelte zur Stromlieferung deutlich gestiegen. Dies machte eine Preisanpassung zum 01.04.2024 unumgänglich.

Als Reaktion auf den zunehmenden Preisdruck am Strommarkt wurde im Frühjahr 2024 ein neues, wettbewerbsfähiges Stromangebot mit einer Laufzeit von zwei Jahren aufgelegt.

Im Bereich der Wasserversorgung konnten im Geschäftsjahr 2024 die Preise stabil gehalten werden.

Die Stadtwerke Schwerte GmbH wurden von der Stadt Schwerte beauftragt, die Kommunale Wärmeplanung in Schwerte durchzuführen. In enger Abstimmung mit den Fachabteilungen der Stadt Schwerte werden die Leitplanken für die Wärmeversorgung der Zukunft erarbeitet

und die relevanten Stakeholder mittels eines zielgerichteten Kommunikationskonzeptes informiert.

Der § 7c des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) regelt die Entflechtung von Elektrizitätsverteilernetzen und Ladepunkten für Elektromobile. Netzbetreiber dürfen in der Regel weder Eigentümer von Ladepunkten sein noch diese entwickeln, verwalten oder betreiben. Zum 1. Januar 2025 überträgt die Stadtwerke Schwerte GmbH das Geschäftsfeld Ladeinfrastruktur, im Wesentlichen die Assets und der Betrieb, an die Schwerter Strom Management-GmbH. Investitionen in neue Technologien oder Standorten werden zukünftig durch die Schwerter Strom Management-GmbH getätigt.

Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen in der Energiebranche konnten im Geschäftsjahr 2024 temporär deutliche Kundenzuwächse, insbesondere in den Grund- und Ersatzversorgungstarifen der Sparten Strom und Gas, verzeichnet werden. Lokalität und Vertrauen in die Versorgungssicherheit und umfassender Service vor Ort werden weiterhin aus Sicht der Geschäftsführung von den Kunden und Bürgern in Schwerte wertgeschätzt.

3. Gesamtaussage

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist positiv und orientiert sich grundsätzlich an den Planungs- und Prognosewerten. Im Geschäftsjahr 2024 wurden die geplanten Ziele deutlich übertroffen.

Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses werden anhaltend die Prozesse und Schnittstellen innerhalb der Unternehmensgruppe bewertet und ggf. angepasst.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Wir konnten im Geschäftsjahr bei den Lieferverbindlichkeiten durch kurzfristige Zahlungen Skontoabzüge realisieren.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind zu 81,1 % durch liquide Mittel und kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

III. Erläuterungen zu Tätigkeiten § 6b EnWG

Die Stadtwerke Schwerte GmbH übt folgende Tätigkeiten i. S. d. § 6 b Abs. 3 EnWG aus:

1. Elektrizitätsverteilung
2. Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
3. Erdgasverteilung
4. Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
5. Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Erdgassektors sowie nach § 3 Abs. 4 MsbG i. V. m. § 6b Abs. 3 EnWG Messstellenbetrieb
6. Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Erdgassektors i. V. m. § 6b Abs. 3 EnWG Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile nach § 7c Absatz 2.

Die Tätigkeiten 1. und 3. umfassen die Elektrizitäts- bzw. Erdgasverteilung, die Tätigkeiten 2. und 4. umfassen insbesondere den Vertrieb und Handel mit Elektrizität und Erdgas. Die Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Erdgassektors umfassen die Bereiche Wasser, Wärme, Badbetrieb, Dienstleistungen, Messstellenbetrieb und Übrige.

Für die genannten Tätigkeiten werden getrennte Konten geführt. Für die Tätigkeitsbereiche 1., 3. den Messstellenbetrieb Strom und die Ladeinfrastruktur werden gesonderte Tätigkeitsabschlüsse erstellt.

IV. Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung

Hinsichtlich der Berichterstattung zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW i. V. m. § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft ist festzustellen, dass die Stadtwerke Schwerte GmbH im Berichtsjahr ihren vertragsmäßigen Aufgaben in Schwerte nachgekommen ist.

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des gültigen Gesellschaftsvertrages und der übrigen geltenden gesetzlichen Regelungen geführt.

Die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung im Geschäftsjahr 2024 war jederzeit gegeben.

V. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Die Umsetzung des Risikomanagements erfolgt in den vier Stufen des unternehmensweiten Risikoprozesses: Risikoidentifizierung, Risikoanalyse, Risikobewertung und Risikokommunikation. Die Geschäftsführung und alle verantwortlichen Führungskräfte sind unmittelbar in das System des Risikomanagements eingebunden. Der Risikobericht wird jährlich erstellt, dem Aufsichtsrat erläutert und zur Kenntnisnahme vorgelegt. Für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte bestehen im Wesentlichen folgende Risiken:

Bestandsgefährdende Risiken

Es sind zurzeit keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte gefährden könnten.

Wirtschaftliche Risiken

Wirtschaftliche Risiken entstehen im Wesentlichen im Kerngeschäft der Gesellschaft, dabei stellen neben den Personalaufwendungen und Abschreibungen die bedarfs- und marktorientierte Beschaffung von Gas, Strom und die regelmäßige Beschaffung von Trinkwasser die größten Posten der betrieblichen Aufwendungen dar. Das Risikomanagement baut bei der Beschaffung von Erdgas und elektrischer Energie auf einem dezentralen Risikohandbuch auf. Um die avisierten wirtschaftlichen Ziele abzusichern, bedarf es eines engmaschigen und transparenten Controllings, welches u.a. im dezentralen Risikohandbuch verankert ist. Das Beschaffungsportfolio wird mittels einer ratierlichen Eindeckung gedeckt. Den vertrieblichen Risiken begegnet die Stadtwerke Schwerte GmbH mit einer intensiven lokalen und regionalen Wettbewerbsbeobachtung und einem umfangreichen Vor-Ort-Service. Ein definierter Controlling-Prozess sorgt für Transparenz in den Kernprozessen und ist somit Grundlage der operativen und strategischen Managemententscheidungen.

Betriebsrisiken

Betriebsrisiken können im Schwerpunkt aus den entstehen hauptsächlich aus den technischen Arbeiten am Wasser-, Gas-, Strom- und Wärmenetz entstehen. Dabei unterliegen sowohl die unterirdischen als auch oberirdischen Versorgungsanlagen einer besonderen Wartungs- und Instandhaltungspflicht. Neben den regelmäßigen Netzerneuerungen und Netzerweiterungen werden permanent Instandhaltungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung eines sicheren und wirtschaftlichen Netzbetriebs durchgeführt. Mit der regelmäßigen Rezertifizierung der hohen Sicherheitsstandards aus dem „Technischen Sicherheitsmanagementsystems (TSM)“ sind ernsthafte technische Risiken weitestgehend auszuschließen. Sonstige betriebliche Risiken werden z. B. über den Einsatz von angemessenen Versicherungen gemindert. Durch regelmäßige Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen wird ein hoher Kompetenzstandard bei allen Mitarbeitenden sichergestellt.

Finanzierungsrisiken

Geplante Investitionen der kommenden Fünf-Jahres-Planung werden über den Einsatz von Eigen- und Fremdmitteln finanziert. Aufgrund der hohen Investitionsbeträge in die Infrastruktur, hier seien primär die umfangreichen Baumaßnahmen in den Sparten Strom, Gas, Wärme, Wasser und innovative Technologien genannt, überwiegt der Einsatz von Fremdmitteln. Der

Kapitalbedarf wird unter Berücksichtigung der aktuellen finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch Bankinstitute gedeckt. Aufgrund einer mittlerweile stabilen europäischen Inflationsrate und anhaltender wirtschaftlicher Stagnation hat die Europäische Zentralbank den europäischen Leitzins spürbar gesenkt. Stabile Zinslagen tragen Sicherheit in die Investitionsaktivitäten der Unternehmensgruppe ein. In der Vergangenheit hat die Stadtwerke Schwerte GmbH Zins-Swap-Geschäfte (Micro Hedge) abgeschlossen. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf den Anhang. Die Absicherung möglicher Zinsschwankungen mittels SWAP-Instrumenten unterliegt einem gemeinsamen Verständnis zwischen den Vertragsparteien. Die langfristigen Laufzeiten können durch Breakout-Klauseln einseitig beendet werden.

Liquiditätsrisiken

Die Liquidität der Stadtwerke Schwerte GmbH war im Geschäftsjahr 2024 durchgängig sichergestellt. Ein proaktives Cash-Management stellte ausreichende Liquidität zu jedem Zeitpunkt sicher.

Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken aufgrund von Gerichtsprozessen bzw. Schiedsverfahren gegen die Stadtwerke Schwerte GmbH sind ggf. über Rückstellungen bzw. Rückdeckungen berücksichtigt.

2. Chancenbericht

Mit der Ausweitung des Dienstleistungsportfolios im Konzern der Stadt Schwerte stellt sich die Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte für die Zukunft breiter auf. Im Rahmen kaufmännischer und technischer Betriebsführungsleistungen können sowohl innovative Technologien z.B. im Bereich der technischen Überwachung mittels LoRa-WAN oder Drohnenleistungen oder die Betreuung von PV-Anlagen und Ladeinfrastruktur bekümmert werden. Darüber hinaus werden die Betriebsführungsdienstleistungen Außenstehenden, wie der Energiegenossenschaft Schwerte e.G. oder Tochterunternehmungen angeboten.

Stadtnahe Themen, wie zum Beispiel die Errichtung von kommunalen Hochbauten sollen zukünftig aus der Unternehmensgruppe begleitet werden. Hierzu wird im Geschäftsjahr 2025 der kommunale Überbau geschaffen, der die Unternehmensgruppe in die Lage versetzt, auf Basis konkreter Vertragsbeziehungen weitere Dienstleistungen zu erbringen. So lassen sich u.a. Synergien bei der Errichtung und dem Betrieb von Wärmerzeugungsanlagen und Wärmenetzen heben. Der zielgerichtete Aus- und Umbau unserer Infrastruktur zur Reduzierung und Vermeidung von CO₂-Emissionen wird zukünftig erhebliche Investitionsbedarfe auslösen. Die annähernd flächendeckende Umwandlung der Wärme- und Stromversorgung in Schwerte kann nur einem systematischen Aus- und Umbaupfad folgen, da nach europäischem Recht der Einsatz von CO₂-belasteten Energien spätestens im Jahr 2045 endlich sein wird. Die Stadt Schwerte hat die Stadtwerke Schwerte GmbH mit der Durchführung der kommunalen Wärmeplanung beauftragt. Die Einschätzung zu künftigen Bedarfen, Realisierungschancen und notwendigen Netzstrukturen wird aufgrund der technischen und strukturellen Kenntnisse der Unternehmensgruppe zu passgenauen Lösungen in Schwerte führen. Neben den Herausforderungen zur Finanzierung der

Netzausbauaktivitäten werden weitere Restriktionen und Engpässe die Umsetzung der eigenen Dekarbonisierungsstrategie begleiten. Unterstützend kann hier die weitere Digitalisierung der Netzstrukturen wirken, um situationsbedingt die Energienachfrage im Netz und die Steuerung der dezentralen Energieerzeugung in Einklang zu bringen.

Der zunehmende Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung wird die Stadtwerke Schwerte GmbH sowohl aus Sicht des Netzbetreibers als auch aus eigenen Ambitionen zur Errichtung erneuerbarer Erzeugungsanlagen beschäftigen. Zur Steuerung der hieraus resultierenden Last- und Erzeugungsströme und Einordnung der Betriebszustände schreitet parallel die Digitalisierung der Versorgungsnetze voran. Neben der solaren Energieerzeugung bietet sich mit der Errichtung von Windenergieanlagen eine weitere Chance dieses nachhaltige Feld zu besetzen. Die Stadtwerke Schwerte GmbH hat sich in die Lage versetzt, bei positiver Bewertung der technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, in den Erwerb und in den Betrieb von Windenergieanlagen in Schwerte einzusteigen. Hierbei bietet sich die Chance, mittels der Energiegenossenschaft Schwerte e.G., eine pragmatische Form der Bürgerpartizipation zu gestalten.

3. Prognosebericht

Die Stadtwerke Schwerte GmbH stellt sich aktiv und nachhaltig auf die Herausforderungen der Zukunft ein. Der Grundstein hierfür sind engagierte, motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende. Die Entwicklung und die Sicherung weiterer Fach- und Nachwuchskräfte nehmen eine besondere Rolle ein. Wichtige Bausteine für die Gewinnung und Sicherung von Fach- und Führungskräften sind attraktive Arbeitsbedingungen, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und zielgerichtete Entwicklungs- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Die mittelfristige Ausrichtung der Stadtwerke Schwerte GmbH wird im Wesentlichen geprägt durch eine sichere und preiswürdige Energieversorgung, das Vorantreiben der Energiewende die Dekarbonisierung unter Einbeziehung der lokalen Akteure, die Weiterentwicklung von Partizipationsmodellen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwerte sowie die Bereitstellung innovativer Produkte und Dienstleistungen.

Geplante Umsatzsteigerungen in den Geschäftsfeldern der dezentralen Wärme- und Energieerzeugung und eine Ausweitung des Dienstleistungsgeschäftes tragen zur Kompensation zukünftig wegbrechender Deckungsbeiträge aus der Erdgasversorgung bei. Die bedarfsorientierte, strukturierte und vorausschauende Beschaffung von Strom und Gas, der wirtschaftliche Bezug von Material und Fremdleistungen und eine den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen angepasste Personalressource werden auch in Zukunft die notwendigen Aufwendungen in der Unternehmensgruppe prägen. Dabei wird die Stadtwerke Schwerte GmbH weiterhin bedarfsgerecht in die Infrastruktur zur Sicherung der Versorgungsqualität mit Strom, Gas, Wärme und Wasser investieren. Steigende Geschäftsergebnisse aus den Beteiligungen stärken das solide Fundament und bieten zusätzliche Chancen für Investitionen in eine moderne Infrastruktur.

Das Planergebnis vor Ertragsteuern für das Geschäftsjahr 2025 beträgt unter Berücksichtigung der Umsatzerlöse i. H. v. 80,9 Mio. Euro und den Materialaufwendungen in Höhe von 54,3 Mio. Euro, 5,4 Mio. Euro und liegt damit unter dem Ergebnis vor Steuern des Jahres 2024 in Höhe von 12,9 Mio. Euro.

Schwerte, 18.06.2025

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'SK', is written over a horizontal line.

Sebastian Kirchmann
Geschäftsführer